

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 221.

Sonntag den 19. September

1880.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Peter Traut von hier die Apfel von 30 Bäumen in den Distrikten Wolfsgarten (an der Kapellenstraße) und Königstuhl versteigern lassen. Sammelpunkt an dem Hause Nr. 41 an der Kapellenstraße.
Wiesbaden, den 16. Sept. 1880. F. A.:
7450 Hartmann, Bürgern.-Secretär.

Cursus für Stenographie.

Beginn: Dienstag den 5. October a. e. Abends 8 Uhr in der Restauration Poths, Mühlgasse.

Honorar: 10 M., für Schüler hiesiger Lehranstalten 7 M., für Mitglieder des „Kaufmännischen Vereins“ 5 M.

Anmeldungen werden gerne entgegen genommen von dem Unterzeichneten, sowie von den Herren: Ed. Krah, Marktstraße 6, C. M. Foreit, Taunusstraße 7, und Georg Hades, Moritzstraße 1 a.

Als wirkames Vorbereitungsmittel für den Cursus und um es jedermann zu ermöglichen, sich mit dem Wesen der Gabelsberger'schen Stenographie vollständig vertraut zu machen, namentlich aber auch um sich von der durchaus nicht schwierigen Erlerbarkeit derselben zu überzeugen, werden an den Anmeldestellen vom Königl. Stenographischen Institut in Dresden verfasste Systemkarten (soweit möglich unentgeldlich) verabfolgt, welche das ganze stenographische Lehrgebäude in seinen Grundzügen in klarster Weise zur Darstellung bringen.

Hochachtungsvoll

Gabelsb. Stenographenclub des Kaufm. Vereins.

J. Wirth, Vorstand und Lehrer,
Röderstraße 23, 2. St.

7363

Mein

Journal-Lesezirkel

enthält die besten belletrist. und popul.-wissensch. Zeitschriften. — Ich empfehle denselben zur geneigten Benutzung.

H. Ebbecke, Buchhandlung
7415 (Kirchgasse 14).

Haustelegraphen & Blitzableiter

fertigt billigst unter Garantie solider Ausführung

C. Koniecki, Nerostraße 22.

Muster sind bei mir, im Laden des Vereins vereinigter Gewerbetreibender, Friedrichstraße 19, und bei Herrn Uhrmacher G. Walch, Langgasse 45, ausgestellt, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.

16650

Cigarren.

Folgende, ganz vorzügliche Sorten empfehle den Herren Rauchern zur geneigten Beachtung:

I. Longazos-Cigarren 10 Stück 50 Pf., Cigaret-Cigarren in verschiedenen Preislagen, Cigarrillos (alleiniges Depot) à Mark 2.50 und

Mark 3 per 100 Stück,

sowie verschiedene ganz unübertreffliche 5- u. 6-Pfg.-Cigarren.

A. F. Kneseli, Cigarrenhandlung,
7343 Langgasse 45.

Damen-Unterröcke,

ungebleichte Baumwolle mit bunter Borde von M. 1,50 an;

farbig mit rother Borde von M. 1,80 an,

wollene Röcke mit Borde und Gummibund von M. 2,40 an.

Bessere Qualitäten in Auswahl.

4010 L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder werden hiermit benachrichtigt, daß die Beiträge für die dritte und letzte Hebung pro 1880 am 1. October I. J. gegen Quittung erhoben werden. Diejenigen Mitglieder, welche 14 Tage nach Ablauf des obigen Termins mit der Zahlung des Beitrages im Rückstande sind, verlieren nach §. 28 der Statuten hierdurch ihre Mitgliedschaft und haben an die Gesellschaft keinerlei Ansprüche auf Entschädigung.

7434 Der Director: Ph. Kunz.

Waagen-Fabrik von Heinr. Richtmann,

Webergasse 42, liefert unter Garantie: Webergasse 42, Centesimal-, Decimal- Säulenwaagen

Tischwaagen

ganz in Messing

Tafelwaagen

von jeder Grösse.

bei feinstter Ausstattung.

Paquet- und Briefwaagen.

Artikel, welche nicht auf Lager, werden in kürzester Zeit nach Wunsch ausgeführt.

3882

Corsetten in lang und halblang bei
G. Wallenfels, Langgasse 33. 7445

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. September d. J., Vormittags 9½ Uhr anfangend, sollen auf Antrag hiesiger Gläubiger wegen Arrangement einer Concursmasse im Locale

43 Schwalbacherstraße 43

folgende Mobilien und Werkzeuge versteigert werden, als:

4 Hobelbänke, 56 Schraubzwingen, 4 Schraubböden, 24 Kehlhobel, diverse Hobel, 12 Sägen, Fugböcke, 6 Schraubknechte, Bohrwinden, Bohrer; sodann: 2 Bettstellen mit Sprungrahmen und Rößhaarmatratzen, Kleiderschränke, nussb. Kommoden, Sofha, Tische, Deldruckbilder und Oelgemälde, Küchenhydrant mit Glasauflauf, Spiegel, Bilder u. dgl.

Sämtliche Gegenstände sind noch fast neu.

Marx & Reinemer,

321

Auctionatoren.

Bekanntmachung.

Freitag den 24. September Vormittags 11 Uhr werden im Auctionssaale Schwalbacherstraße 43:

- 1) ein großer, feuerfester, gebrauchter Kassenschrank, 20 Centner schwer, mit zwei Thüren, einem separaten Kassen- und Bücherverschluß; der Kassenschrank hat 2 Tresors und Geldkästen und stammt aus der renommierten Fabrik von Sommermaier & Comp. in Magdeburg;
- 2) ein kleinerer feuerfester Kassenschrank mit Tresor mittlerer Größe

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Schränke sind in unserem Locale von Montag ab zur Ansicht aufgestellt und können dieselben eventuell zum Tagungspreis abgeben werden.

Marx & Reinemer,

321

Auctionatoren.

W. Philipp's,
17 Herringartenstraße 17
und
10 Adolfsallee 10,
empfiehlt
Kohlen,
Haus-, Stück- & Förderkohlen
in prima-Qualitäten
zu billigen Preisen.
zu billigen Preisen.
mit ganz besonderer
Berechnung.

Achtung.

Bringe meine Wascherei Hochstraße 5 in empfehlende Erinnerung und werde bemüht sein, wie bisher zu den noch nie dagewesenen Preisen die Wäsche zu besorgen mit der Zusicherung, daß keine scharfen Mittel dazu verwendet werden.

7426 Hochachtungsvollzeichnet
Karoline Wind.

Gesucht gut erhaltene Möbel wie auch Bettten aus anständigem Privathause. Ges. Öfferten unter H. Z. M. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7360

Bekanntmachung.

Abreise halber wurden mir übergeben und kommen nächsten Mittwoch den 22. September Vormittags 9½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr in meinem Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 zur Versteigerung, als:

5 reich geschnitzte, echt antique, hochlehnige Sessel und Stühle, 2 antique große Hausuhren, antique Schränke, 1 Mahagoni Cylinderbureau, 1 schwarzer Ausziehtisch, 1 schwarzer Salontisch, Kommoden, Tische, Stühle, 1 feines grünseidenes Sofha mit vergoldetem Gestell, mehrere gewöhnliche Sofha's, 1 Nähstisch, Wasch- und Nachtische, mehrere Schränke, Stagères, 1 Blumentisch, Bettstellen, Bettwerk, Spiegel, Delgewölde und sonstige Bilder, 1 gußeiserner Hut- und Kleiderständer, 1 Eisschrank, 1 guiter Brüsseler Teppich, Vorlagen, Herrenhemden, Betttücher, 2 große Petroleumlampen, Porzellau- und Glasgegenstände, Nippeschen, Küchengeräthe, 1 Kaffeebrenner, für ein Spezerei-Geschäft passend, Fässer, 1 Stelleiter, 1 gute Decimalwaage u. c.

Auf die antiken Möbel, sowie Glas- und Porzellan-Gegenstände mache besonders aufmerksam.

Ferd. Müller,

333

Auctionator.

Öffentliche Dankagung.

Den ehrwürdigen, harmherzigen Brüdern, die uns während dem langen, schweren Leiden unseres geliebten, nun in Gott ruhenden Vaters und Schwiegervaters, **H. F. Host**, so treulich zur Seite standen und durch ihre aufopfernde, liebevolle Pflege desselben unterstützt haben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten, innigsten Dank aus.

Eltville i. Rh., den 18. September 1880.

Franz Spring.

7481 **Jacobine Spring, geb. Host.**

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden noch wie vor alle Arten von Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle Rohrstahlgeslechte schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per Postkarte oder bei Herrn Kaufmann Enders, Michelberg 32.

Hemden nach Maß.

Kragen, Manschetten, Halsbinden, Hosenträger und Soden empfiehlt zu den billigsten Preisen

Zum billigen Laden,

4 Häusergasse 4.

7361

Winter-Curse

für französische und englische Sprache.

Mit dem 20. September eröffne diverse Abend-Curse, sowohl für Anfänger als für Fortgeschrittene in beiden Sprachen (auch für Damen). Anfänger erwerben nach meiner Methode währ. d. Winters vollständ. Geläufigkeit i. Sprechen u. Schreiben. Honorar per Mt. 5 Mt. **Quirin Brück**, Weberg. 44, 2 St. Cello zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

6248

7349

Unterhosen & Unterjacken, Damen- & Kinder-Strümpfe,

Socken

in Seide, Wolle, Merino und Baumwolle empfiehlt
in allen nur möglichen Qualitäten und Größen
zu billigsten festen Preisen

Georg Hofmann, 24 Langgasse 24,
7140 Ausstattungs-Geschäft & Wäsche-Fabrik.

Bettwäsche

jeder Art, fertig oder im Stück,

wollene Bettdecken,

gereinigte Federn, Rosshaare,

Zwilch und Barchente 291

empfiehlt in streng reellen Qualitäten

Gustav Schupp, 39 Taunusstrasse 39.

Filiale von

Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Gardinen!

Zum bevorstehenden Wohnungs-Wechsel
empfiehlt mein reichhaltiges Lager aller
Arten weisser Gardinen.

H. W. Erkel,
Webergasse 4.

Luftkissen

in großer Anzahl sind frisch eingetroffen und empfiehlt billigst,
sowie alle chirurg. Gummiwaren, Instrumente und
Apparate Gg. Hisgen, Kirchgasse 20,
gegenüber dem „Alten Nonnenhof“.

Reisszeuge,

besonders für Gewerbeschüler geeignet, empfiehlt
7378 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Krankenwagen,

fast neu und sehr bequem, zu verkaufen. Näh. Exped. 7401

Zu kaufen gesucht

ein elegantes Reitpferd, welches auch zum Fahren benutzt
werden kann, und ein Halbverdeck mit Geschirr. Näheres
in der Expedition d. Bl. 7432

Wegen Mangel an Raum billig abzugeben: Zwei
blühende Oleander, ein Spar-
mannia und verschiedene andere Decorations-Pflanzen, meistens
in fast neuen Kübeln; ferner eine Parthe Colens in den
prächtvollsten Farben. Näheres bei
7358 Gärtn. Jos. Hoher, Bierstädterstrasse 8.

Versicherungsgesellschaft „Thuringia“ in Erfurt.

Ich bin von obiger Versicherungsgesellschaft beauftragt,
Capitalien auf erste Hypotheken in hiesiger Gegend anzu-
legen und nehme Anmeldungen hierzu entgegen.

Wiesbaden, im September 1880.

E. Weitz, Haupt-Agent,
Michelsberg 28.

Zur gesl. Beachtung!

Um meinen am 1. October a. c. stattfindenden Umzug
nach

Kirchgasse 13, Parterre,
zu erleichtern, verkaufe von meinen großen Vorräthen
Cigarren, Cigaretten & Tabake
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. Fassbinder,
jetzt noch Webergasse 6, 2 Kr.



Amerikanische Zimmer-Ofen mit Illumination

(Deutsches Reichs-Patent 1885).
mit und ohne Kocheinrichtung; zum sofortigen
Gebrauch zusammengestellt; kein Erglühen der
Eisentheile; stetige Ventilation der Zimmerluft;
gegen jede andere Heiz- und Kocheinrichtung
circa 50 p.Ct. Kohlenersparniß garantirt.

Einmalige Anfeuerung der Ofen genügt für
den ganzen Winter.

In Folge vielfacher Nachfragen ist auch für
kleinere Zimmer eine geeignete Größe hergestellt.
Referenzen über die unübertroffene Leistungsfähigkeit
dieser Ofen stehen am hiesigen Platze zu Diensten. 7373

Allein-Verkauf bei

Heinrich Lindner, Frankfurt a. M.
In Wiesbaden bei G. Schott, Wörthstraße 22.

Negulir-Hüll-Ofen

bester Construction,
in großer Auswahl empfiehlt billigst
7428 M. Frorath, Eisenhandlung,
Friedrichstraße 35.

1. Qualität Ruhrkohlen,
stückfreie Ware, Ruhrkohlen und Anzündholz liefert
billig und frei ins Haus die Kohlenhandlung von
7374 Heinrich Kopp, Nerostraße 27.

Gaslüster,

zwei- oder dreiarmig, zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 7356

Goldfische à Stück 45 Pf.,
frisch eingetroffen, empfiehlt die Glas- und Porzellan-Handlung
7381 von J. Eidam, Michelsberg 9.

Die Herrenkleider-Neuwascherei von Bärwolf,
Steingasse 14, stellt gründlichst jeglichen Herrenanzug zum
Preise von 3 Mark wieder her. 7466

Eicheln werden zu kaufen gesucht Saal-
gasse 13. 7338

Plattosen mit Rohr bill. zu vert. Adlerstr. 52, Dachl. 7460

Magasin de Nouveautés et de Confections.

Von meiner Einkaufsreise
nach **Paris** und **Lyon** zurückgekehrt,
ist mein Lager für die

Herbst- und Winter-Saison

in allen

Neuheiten

in

Kleider- und Besatzstoffen, Costumes, Mänteln, Umhängen

assortirt.

Kleiderstoffe.

Cachemire diamantés, Lainages rayés,
Melangés, Mouchoirs, Mousseux
in
den neuesten Farben der Saison.

Spezialität

in

Pariser

Besatzstoffen.

Specialität in Damen-Confection.

Costumes.

Pariser Original-Modelle.

Mäntel, Umhänge, Regenmäntel.

Echarpes, Châles
(Nouveautés).

Tricot-Taillen und Paletots.

Anfertigung nach Maass
in eigenen Ateliers.

Webergasse 2, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.

Langgasse No. 18. J. Hertz, Langgasse No. 18.

Den Empfang der

neuen Herbst- und Winter-Kleiderstoffe

nebst den dazu passenden Garnituren in

7344

karrirten Wollstoffen, einfarbigem und gemustertem Sammt oder Peluche etc. etc.

in grösster Auswahl beeht sich anzuzeigen

Langgasse No. 18. J. Hertz, Langgasse No. 18.

Wir beehten uns dem geehrten Publikum, sowie unseren werthen Kunden hiermit anzuzeigen, daß unser Lager in **Filzhüten, Linon-Fagons** etc. für Damen und Kinder auf das Reichhaltigste assortirt ist von den **feinsten** bis zu den **billigsten** Qualitäten, nach den allerneuesten Modellen. **Filzhüte** zum Waschen, Färben und Fagonuirenen werden von jetzt ab angenommen und nach den allerneuesten Modellen geändert und promptest geliefert in der

Hut-Fabrik von Petitjean frères,
7371 39 Langgasse 39.

Mühlgasse No. 1, Friedrich Kappus, Mühlgasse No. 1,

empfiehlt zu den billigsten Preisen

neue Sendungen Hemdenflanelle, Unterrockstoffe, Hosenstoffe etc.

7436

Dr. Kranz ist von der Reise zurückgekehrt und täglich von 11 bis 1 Uhr zu sprechen Rheinstraße 21. 7418

Kreis'sches Knaben-Institut. 7272

Beginn des Wintersemesters: Mittwoch den 22. Sept.

Wollene Socken, 5224

gewebt, maschinell- und handgestrickt mit doppelter Ferse und Spitze, Knabensocken, empfiehlt in Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Sämtliche Schulutensilien bester Qualität empfiehlt bei grösster Auswahl zu billigsten Preisen 7375

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schulbedürfnisse, sämtliche, vorrätig bei

Jos. Dillmann,

Schreibmaterialienhandlung, Martistr. 32.

7457

Montag und Dienstag geschlossen.
bleiben unsere Geschäftsläden
Feiertage halber
Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.

Abonnement auf sämtliche

Moden-Journale:

Bazar, Ill. Frauen-Zeitung, Modenwelt, Berliner Moden-Zeitung, Moniteur de la Mode, Moniteur Universell, Europäische Moden-Zeitung, Beobachter, Phönix etc.

Illustrirte Zeitschriften:

Land und Meer, Illustr. Welt, Buch für Alle, Chronik der Zeit, Romane aller Nationen, Alte und neue Welt, Der Salon, Nord und Süd, Criminal-Zeitung etc. werden angenommen und schnellstens besorgt.

Jos. Dillmann, Buchhandlung,

7458 Marktstraße 32.

1/2 Sperrsitze rechts gejucht Lausitzer Straße 32, 1 Tr. 7400

Alle Schulbedürfnisse und Schreibmaterialien

in anerkannter guter Waare empfiehlt
7386 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

E. & K. Werner,

vormals L. Geiger, Bleichstraße 15,
empfehlen sich im Ausfertigen aller Arten Damen- und Kindergarderoben bei prompter und reeller Bedienung. 7462

Bruchbänder

aller Art, Leibbinden und Suspensorium, wirkliche Gradehalter empfiehlt

Gg. Hisgen,
exam. chir. Instrumentenmacher und Bandagist,
7441 Kirchgasse 20.

Institut für Tanzunterricht & Anstandslehre.

Beginn meiner Unterrichtsstunden Anfangs kommenden Monats.

Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Ponisenstraße 48 zu machen.

7398 P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Grand-Hotel (Schützenhof).

Donnerstag den 23. September:

Eröffnung des Bier-Salons

in der Kaiser-Halle des Hotels.

Herabgesetzte Preise. E. Ourquin.
7412

Weinwirthschaft & Restauration

,Zum Mohren“, Neugasse 15.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Has im Topf. 7411

„Saalbau Vendle.“

Heute Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr an:
Tanzkränzchen. — Entrée frei. 7433

Stiftskeller.

Empfiehle vorzügliches Mainzer Actienbier $\frac{1}{2}$ Liter
12 Pfennig. Ph. May. 7431

Süsser Aeselwein.

Restauration Rieser,

7451 3 Geisbergstraße 8.

Restauration Nicolai, Platterstraße 24a.

Bon heute an täglich frisch gekelterten Aepfelmost. 7399

Champagner I^o Qual.

30 Flaschen Sillery von Perriér frères in Châlons

sind noch abzugeben à Mark 4 per Flasche

bei J. & G. Adrian, Bahnhofstrasse 6. 7169

Ein sehr guter Fahrstuhl, Heidelberg, ist zu verkaufen
Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch rechts. 7474

Aechten Jamaica-Bay-Rum,
ausgezeichnetes Haar-Conservierungsmittel, empfiehlt
Die Drogenhandlung von H. J. Viehoever,
7423 Marktstraße 23.

Feinsten Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen empfiehlt die Material- u. Farbwaaren-
handlung von Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 7479

Heute: Zwetschenküchen.

Heut' kommen Lüncher, Maler, Reservisten,
Accisauflieger, Polizisten,
Metzger, Brauer, Branntweinbrenner,
Bäcker, Kuchenkenner,
Offiziere und Soldaten
Werden höflichst eingeladen,
Russen, Türken und Mormonen,
Völker aus den fernsten Zonen.
Weil nichts Neues wird geschnitten,
Drum kommt Alle heut', ich bitte.

7459 Sydney, Webergasse 45.

Abgekochten Schinken,

frit. Cervelatwurst,

La Schweizerkäse

empfiehlt 7387 W. Jung,
Ecke der Adelheidstraße und Adolphsallee 2.

Salm, Merlans, Soles, Turbot,
Zander, Homards, ferner marinirte
Häringe und Rollmöpse, sowie schöne,
französische Pouarden empfiehlt

7475 E. Grether, Grabenstraße 10.

Astrachan-Caviar,

Elb-Caviar,

Rheinlachs,

Kieler Büdinge

in stets frischer Waare empfiehlt

Georg Bücher,

7484 Wilhelmstraße.

Frische Neunaugen, engl. Austern
und lebende Hummern.

7447 M. Eiselen, Wilhelmstraße 24.

Feinste Tafel-Butter

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
7370 Willh. Dietz, Moritzstraße 12.

Zur gesl. Beachtung! Bei herannahendem Herbst empfehle ich mich den geehrten Herrschaften für den Winterbedarf in Kartoffeln bester Qualität und verschiedenen Sorten, wie gelbe, blaue und Maus-Kartoffeln. Lieferungen frei in's Haus. Proben stehen zu Diensten. Achtungsvoll

7369 A. Schott, Michelsberg 3.

Alter u. neuer Aepfelwein Steing. 17. L. Wintermeier.

Schöne Trauben sind zu verkaufen im Holländischen Hof. 7473

150 verschiedene junge Obstbäume zu verkaufen.
Näheres in Clarendal No. 8. 7359

1/2 eines **Sperrstühles** sind getheilt oder zusammen abzugeben Adolphsallee 17, 2. Etage. 7392

Grüne, geschäckte, gelbe **Harzer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) billig zu verl. Hirschgraben 9, 1 St. 6730

Am Samstag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr wurde ein schwarzes **Portemonnaie** mit ungefähr 10 Mk. und ein Paar neue, schwarze, schwedische **Handschuhe** in der Webergasse zwischen Herrn Hof Conditor Roeder bis zur Ecke der Langgasse verloren. Abzug. gegen Belohnung Adolfsberg 1. 7493

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Weithächen kleine Schwalbacherstraße 2, 1 Stiege hoch. 7379

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine s. g. Herrschaftsköchin s. Stelle. N. Häfnerg. 5, 1 St. 7491

Ein gewandtes, zuverlässiges Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 7491

Eine gut empfohlene, zuverlässige **Kinderfrau** (Krankenwärterin) sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 St. 7491

Ein Mädchen, welches der bürgerlichen, sowie der feinen Küche vorstehen kann und waschen und bügeln versteht, sucht baldigst Stelle. Näh. Louisenstraße 16, Dachlogis. 7464

Ein einfaches, fleißiges Mädchen mit gutem Zeugniß sucht auf gleich Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Tr. r. 7474

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin, keine und einfache Hausmädchen und tüchtige mit guten Zeugnissen verehrene Hotelzimmermädchen s. Stellen d. **Ritter**, Weberg. 11. 7470

Ein gewandtes Mädchen mit guter Empfehlung sucht Stelle in einem **Spezerei-, Bäckerei-, Conditorei- oder Metzgerladen** per 1. Oktober durch **Birek, große Burgstraße 10.** 7486

Ein gewandtes Mädchen, das 2 Jahre in seiner Stelle war, jede Haushaltshilfe willig verr., s. Stelle. N. Marktstr. 29, 2. St. 7480

Eine junge, unabhängige **Krau mit 10jähriger vorzüglicher Empfehlung**, welche in allen Zweigen des Haushalts und allen Handarbeiten durchaus erfahren, sucht zum 1. Oktober Stellung zur selbstständ. Führung eines Haushalts, zur Stütze der Hausfrau oder als Reisebegleiterin durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10.** 7488

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Näheres Steinstraße 10, 1 Stiege hoch. 7490

Personen, die gesucht werden:

Mode

Eine perfekte, erste Arbeiterin in ein feines Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 7492

Nähdädchen für Mäntel gesucht Saalgasse 3. 7476

Gesucht 1 Hotelzimmermädchen, mehrere Mädchen, welche einer gutbürgerlichen Küche vorstehen können, als solche allein, durch Frau **Dörner Wwe.**, Mezzergasse 21. 7467

Küchenmädchen für Hotel gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. Eine Kaffeklöchin, sowie Küchenhaushälterin gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 7470

Gesucht: Herrschaftsköchinnen, 2 f. Zimmermädchen, 1 Hotelzimmermädchen, 4 Küchenmädchen, 1 Mädchen zu einem Herrn, 1 Kindermädchen durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 7480

3—4 feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, welche etwas kochen können, Hausmädchen, 2 gesetzte Kindermädchen, 1 Kinderfrau, 1 Kaffeklöchin für auswärts, 2 qualifizierte Krankenwärter mit guten Empfehlungen gesucht durch **Birek's Bureau, große Burgstraße 10.** 7484

Gesucht ein gewandtes Zimmermädchen in ein feines Herrschaftshaus, feinbürgerl. Köchinnen, mehrere Haus- und Küchenmädchen durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5, 1 St. 7491

Ein einfaches, nettes Mädchen, welches gut französisch spricht, zu einer einzelnen Dame gesucht d. **Ritter**, Weberg. 15. 7470
Gesucht auf 1. Oktober ein Mädchen mit guten Bezeugnissen, das feinbürgerlich kochen kann und **Hausarbeit** übernimmt. Näh. Expedition. 6849

Eine feinbürgerliche Köchin, 25 Jahre alt, gegen 32 Mk. per Monat und freie Reise nach Holland gesucht durch **Fr. Birek, große Burgstraße 10.** 7485

Ein starkes Hausmädchen gesucht. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 7489

Zwei tüchtige, gut empfohlene **Küchenhaus-hälterinnen** nach **Frankfurt** gesucht durch **Birck's Bureau, gr. Burgstr. 10.** 7487

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein junges Mädchen findet Pension Schillerplatz 3, Hinterhaus. 7471

Tages-Skalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich Morgens 7 Uhr.

Vorzelli-Gemäldeausstellung, Palaiskino v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandrastraße 10 sind Dienstags von 3—4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6—9 Uhr: Astronomisch Soirée. 7465

Heute Sonntag den 19. September.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler in der alten Elementarschule auf dem Michelsberg.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters und Aufnahme neuer Schüler Oranienstraße 5, 1 Stiege hoch. Cursus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 20. September.

Höhere Töchterschule. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung.

Königliches Real-Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Aufnahme-Prüfung.

Königliches Gymnasium. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wintersemesters. Städtische Realschule II. O. zu Wiesbaden. Vormittags 8 Uhr: Prüfung der Neueintretenden.

Wirkseid'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Caroline Feh. Beginn des Wintersemesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Ernestine Tripe. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Wintersemesters.

Freudenbergsches Conservatorium für Musik. Vormittags 11 Uhr: Beginn des neuen Cursus.

Schüler-Verein. Nachmittags von 2—7 Uhr: Freies Übungsschießen.

Cursus zu Wiesbaden. Nachmittags 3½ und Abends 8 Uhr: Concert.

Cellinen-Verein. Abends 7½ Uhr: Probe für Sopran und Alt. Frauen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht Oranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Schuhmacher-Innung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshause, Platterstraße.

Königliche Schauspiele.

Sonntag den 19. September. 165. Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber. Personen:

Ottokar, böhmischer Fürst Herr Philipp.

Euno, fürstlicher Erbförster Herr Dornewah.

Agathe, seine Tochter Fr. Voigt.

Wenckebach, eine junge Anverwandte Fr. Muzell.

Kasper, erster } Jägerbüchsche * *

Max, zweiter } Jäger Herr Ledére.

Samuel, der schwarze Jäger Herr Rudolph.

Kilian, ein reicher Bauer Herr Holland.

Erster } Jäger Herr Warbeck.

Zweiter } Jäger Herr Schneider.

Dritter Herr Nebe.

Ein Gremit Herr Massen.

Eine Brautjungfer Fr. Thomé.

Jäger. Brautjungfern. Bergknappen. Bauern. Jagdgefolge.

* Kaspar Herr Wessel, als Gast.

* Die scenischen Vorrichtungen erfordern nach dem 1. und 2. Akte eine längere Pause.

Aufgang 6½, Ende nach 9 Uhr.

Übernorgen Dienstag: Martha.

Plumet Herr Wessel,

Lyonel Herr Schmidt, | als Gäste,

Locales und Provinzielles.

* (Kammerjunkerwürde.) Dem Oberlandesgerichts-Referendarius Richard Maximilian von Breuning hier selbst ist vom Kaiser die Kammerjunkerwürde verliehen worden.

* (Landesdirector.) Als Kandidat für den erledigten Posten des Landesdirectors von Nassau wird neuerdings Herr Amtsgerichtsrath Schlichter in Eltville genannt.

* (Der "Taurusclub") veranstaltet heute Sonntag den 19. d. M. wieder zwei Ausflüsse, eine Reconnoisirungstour über Kammerforst nach Rüdesheim mit dem Bahnzuge Morgens 7 Uhr 28 Minuten und eine Tour über Eschenhahn nach Idstein Nachmittags 2 Uhr. Sammelplatz am Kochbrunnen.

* (Cathaus-S-Congert.) Da morgen Montag durch die Festafel der Wanderversammlung der deutschen Architekten und Ingenieure der große Saal des Kurhauses Nachmittags benutzt ist, so können an diesem Tage die regelmäßigen Nachmittags- und Abend-Concerte nur bei günstiger Witterung, resp. nur im Freien stattfinden und beginnt in diesem Falle das Nachmittags-Concert bereits um 3½ Uhr.

* (Namensänderung.) Der Katharine Huppert hier ist die Genehmigung ertheilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens "Huppert" den Namen "Alter" anzunehmen und zu führen.

* (Die Bacanzenliste für Militär-Anwärter No. 38) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Leichentransport.) Die Leiche des hier gestorbenen Herrn Banquier Alexander von Bassi ist gestern per Bahn nach Warschau übergeführt worden, um in der dortigen Familiengruft beigesetzt zu werden.

* (Grecher Diebstahl.) In dem Zuge der Taurus-Eisenbahn zwischen hier und Frankfurt wurde es einem jungen Mann durch den Genuß einer Cigarre unwohl. Ein in demselben Coups befindlicher Herr ließ ihn zu seiner Erholung an's Fenster. Der harmherzige Samariter stieg an einer Zwischenstation aus und mit ihm verschwand auch die Uhr des Patienten mit einem Stück goldener Kette.

+ (Baustatut.) Auch für die Stadt Hochheim ist jetzt mit Genehmigung Reg. Regierung da hier ein Straßenbaustatut erschienen, welches auf Grund der §§. 12 und 15 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätzen in Städten und ländlichen Ortschaften, daß Bauweisen dasselbe regelt und insbesondere der Gemeindebehörde das Recht gibt, zu den Kosten der Freilegung, ersten Einrichtung und Entwässerung der Straßen in der dem Bedürfnisse und der polizeilichen Anforderung entsprechenden Weise berührenden Grenze zu der gesammten Straßenlänge und für die Hälfte der Straßenbreite an die Gemeinde einzahlt oder die Zahlung derselben zu den von der Gemeindebehörde zu bestimmenden Zeitpunkten der Herstellung der Straße fischer stellt, die Unternehmer heranzuziehen.

* (Die Viehaustellung zu Eltville) war mit etwa 100 Stück Kühe, Rinder und Bullen ganz verschiedener Rassen besichtigt. Eine dominante Rasse gibts im Rheingau eigentlich nicht, dagegen sind von allen Gattungen recht hübsche Thiere ausgestellt gewesen. Die Preisrichter hatten zu vertheilen: 1) 4 Staatspreise von zusammen 450 M., 2) 6 Vereinspreise des X. I. Bezirks 150 M., 3) 2 Vereinspreise des IX. I. Bezirks 50 M. und 4) 1 Preis von 30 M. Nach der "Frankfurter Presse" haben erste Preise erhalten die Herren Heimes von Hattenheim, Graf von Erbach, Ernvort von Nendorf und Wöpp, zweite und dritte Preise die Herren Thon, Voß, Reit, Heimes, Seil, Bann und Appel. Nach einer neuen Bestimmung werden die Staatspreise nur zur Hälfte und erst nach zwei Jahren die andere Hälfte ausbezahlt, wenn die vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt sind. Die prämierten Thiere sollen nämlich in dieser Zeit nicht verkauft werden. Die Theilnahme an dieser kleinen Festlichkeit war so groß, wie man sie sonst nur bei größeren Festein zu sehen gewöhnt ist. Die Eltviller hatten sich recht viele Mühe gegeben, ihren auswärtigen Gästen einen freundlichen Empfang zu bereiten, und es ist ihnen dies in vollem Maße gelungen. Dem Vereine sind wieder etwa zwanzig neue Mitglieder beigetreten. In der gleichzeitig abgehaltenen Bezirksversammlung hielt Herr Amtsgerichtsrath Schlichter vor Eltville einen sehr interessanten Vortrag über die Haftpflicht, welche mit grossem Beifall aufgenommen wurde. Die Aufklärungen waren speziell für die Landwirthe von besonderem Interesse, indem sie dadurch in den Stand gesetzt wurden, zu beurtheilen, inwieweit sie für Unglücksfälle, die in der Landwirtschaft vorkommen können, haftbar sind.

* (Personal-Notiz.) Herr Landgerichtsrath von Kienitz in Limburg ist an Stelle des zum Ersten Staatsanwalt ernannten und nach Hedingen versetzten Herrn Landgerichtsraths von Brodorff nach Frankfurt a. M. versetzt worden.

○ (Gefunden.) Auf der Chaussee zwischen Weilbach und Hattersheim wurde vor einigen Tagen ein junges Schaf von mittlerer Größe eingefangen und wird dasselbe für den sich legitimirenden Eigentümer dorthinbist bewahrt.

* (Zur Turnfest-Katastrophe.) Am Donnerstag verstarb im Bürgerhospital zu Frankfurt a. M. ein weiteres Opfer der Feuerwerksexplosion beim Turnfest; es ist dies der aus Pfaffenwiesbach stammende, in der Paradiesgasse wohnende Schlosser Johann Fischer. Derselbe ist verheirathet, Vater zweier Kinder und 35 Jahre alt.

* (Telegrirt) wurden in Cassel dreizehn Schüler des dortigen Gymnasiums wegen Theilnahme an einer unerlaubten Schülerverbindung.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 26. Sept.) Dienstag den 21.: "Martha" Plumet: Herr Bessel, Lyonel: Herr Schmidt, als Gäste. Mittwoch den 22.: "Die Frau ohne Geist". Donnerstag den 23.: "Don Juan" Octavio: Herr Schmidt, als Gäste. Samstag den 25.: Oper. Sonntag den 26.: Zum Erstenmale: "Gräfin Lea".

* (Nassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellte Gemälde: 1) "Auf Mönchsberg" von J. Mayburger in Salzburg; 2) drei Landschaften von J. G. Herdt in Bodenheim; 3) Stillleben von Antonie Venborg in München.

— (In dem astronomischen Salon) des Herrn Dr. W. Pitschner (Alexanderstraße 10) ist seit einigen Tagen ein aus der berühmten Werkstatt von Meyer in München hervorgegangener Protuberanzenapparat zur Beobachtung der namentlich bei totaler Sonnenfinsternis hervortretenden gasförmigen Erhöhung am Rande des Mondes aufgestellt. Das interessante Etablissement ist Dienstags von 3-4 Uhr Nachmittags frei geöffnet, während jedn Montag, Mittwoch und Freitag Abend von 6-7 Uhr populär-astronomische Vorträge, von Herrn Dr. Pitschner gehalten, dafelbst stattfinden.

* (Richard Wagner) war, wie man aus Neapel schreibt, vor einiger Zeit wiederum nicht unerheblich an der Kopfrose erkrankt. Der Arzt, der ihn in Neapel behandelte, riet ihm, nach der Wasserheilanstalt Gräfenberg in Schlesien zu gehen und dort sich einer Kur zu unterziehen. Wagner war in der That halb und halb entschlossen, diese ärztlichen Ratthe Folge zu geben. Er wollte indeß erst abwarten, ob die Erkrankung sich nicht von selbst und durch anderweitige Behandlung verlieren würde, und da dies in der That der Fall ist, ist das Project jener Kur in Gräfenberg für dieses Jahr aufgegeben. Wann Wagner aus Neapel nach Deutschland zurückkehren wird, ist einstweilen noch gar nicht festgestellt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) gedachte zur Bewohnung der Übungen der com-binierten Cavallerie-Division bei Weiler und Erp am heutigen Abend 9½ Uhr Berlin zu verlassen und über Hannover-Düsseldorf-Montag Früh 6 Uhr 50 Min. in Brühl einzutreffen. Von dort begibt er sich Früh 8½ Uhr nach Erp; Ankunft dasselb 9 Uhr 25 Min. Dort steigt der Kaiser zu Pferde, um dem Exerciren der Cavallerie-Division beizuwollen. Nachmittags kehrt er nach Brühl zurück; Ankunft dasselb 1½ Uhr. S. Majestät nimmt Logis im Schlosse, woselbst auch das Diner stattfindet.

* (Die Kaiserin) ist am 17. September Abends 5 Uhr wohlthalten in Baden-Baden eingetroffen und im Meissner'schen Hause abgetragen. Ihre Majestät hatte in Doss die Eisenbahn verlassen und sich zu Wagen nach dem genannten Badeorte begeben.

— (Erlaß.) Der preußische Finanz-Minister bestimmt, daß fortan auch die etatsmäßigen Ranglisten der Provinzial-Steuerdirektionen durch die ganze Monarchie nach dem Dienstalter im Gehalte aufrücken.

— (Luftballons im Kriege.) Das Königlich preußische Kriegsministerium hat im Hinblick auf die Wichtigkeit der Verwendung von Luftballons im Kriege beschlossen, eine Compagnie des Königl. Genie-corps in Experimenten mit Ballons unterrichten zu lassen. Da der Winter ungünstig für Luftfahrten ist, soll er Versuchen im Zusammenhange mit der Herstellung von Gas gewidmet werden.

— (Zur Kölner Domfeier.) Der Oberbürgermeister von Kölntheilte der Stadtverordneten-Versammlung von Köln mit, daß er sich an den Hofmarschall des Kaisers gewandt habe, um im Namen der Stadt den Kaiser, die kaiserlichen und königlichen Prinzen, sowie die hohen Gäste des Kaisers zu den von der Stadt gelegentlich der Domfeier zu veranstaltenden Festlichkeiten einzuladen. Der Hofmarschall habe dem Statthalter die Zustimmung vorgebracht. Der Kaiser lasse der Stadt Köln für ihre Absicht den allerhöchsten Dank aussprechen und nehme mit Vergnügen Kenntnis davon, daß die Stadt die Vollendung des Domes noch durch weitere Festlichkeiten zu feiern gedenke, der Kaiser aber müsse für seine Person auf die Theilnahme an diesen verzichten. Er werde nur am 15. October nach Köln kommen und wahrscheinlich schon in der folgenden Nacht nach Baden-Baden zurückkehren. — Die Versammlung bewilligte für die Feier der Festzug, welcher 250,000 Mark kosten soll, ist somit gesichert und wird unter allen Umständen stattfinden. Die Bezahlungen zu den Kosten des Zuges gehen in erfreulicher Weise fort.

— (Weltpostverein.) Die Republik Haiti hat ihren Beitritt zum Weltpostverein vom 1. April 1881 ab erklärt.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Der Vorstand der balneologischen Ausstellung) hat vor kurzem die definitiven Anmeldebogen mit definitivem Programm und Ausstellung-Ordnung der im Anschluß an die nächstjährige allgemeine Patent- und Musterausstellung in Frankfurt a. M. stattfindenden internationalen balneologischen Ausstellung versendet. Eine Anzahl davon ist der hiesigen Handelskammer mitgetheilt worden und können dieselben vom Bureau derselben bejogen werden.

— (Der neunzehnte volkswirtschaftliche Kongress) wird vom 21. bis 24. October c. in Berlin stattfinden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln
in schönster Auswahl empfiehlt billigst die Samenhandlung von
6770 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Schwarze Cachmir's, nadelfertig,
in bekannten vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu billigen Preisen
18 Langgasse 18, J. Hertz, 18 Langgasse 18.

Da ich meine hiesige Filiale Familien-Verhältnisse halber aufgebe, so verkaufe ich von heute an die Restbestände meines Lagers **französischer**

Glacé-Handschuhe
in bester, garantirt unbeschädigter Prima-Waare
zu nie dagewesenen Fabrikpreisen
vollständig aus. — Soweit der Vorrath reicht, verkaufe ich
Damen-Handschuhe, doppelt genäht, 2knöpfig, bisher Mf. 1.50, jetzt Mf. 1.—
do. " 2 " 1a 2.— " " 1.50.
do. " " 1a Biegenleder " 3.— " " 2.50.
do. 3, 4, 6- und 8knöpfig, zu nie dagewesenen Preisen.

Adolf Abraham's Fabrik - Niederlage,
Langgasse 38, nahe dem Badhaus zur „Krone“. 151

J. M. Baum in Wiesbaden,
Leinen-Gebild- & Damastweberei,
Wäsche-Fabrik & Aussteuer-Einrichtungen
in den Königlichen Strafanstalten 6535

Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Das Einweben von Namen in Handtücher, Tischtücher und Servietten bei grösseren Posten unentgeltlich.

Stickereien, Korbwaaren, Holzschni-
reien und Kurzwaaren,
alle Materialien für Handarbeiten
in bester Qualität empfiehlt

Conrad Becker,
Langgasse 53, am Kranzplatz. 6945

Schürzen,
in Seide, Alpaca, Leinen und Baumwolle für Damen
und Kinder stets in großer Auswahl billigst bei
6711 **A. Bayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.**

Piano's, gebrauchte, sind stets billig von 200, 300
und 400 Mark an zu verkaufen. Freier
Transport. - Näh. Schillerplatz 10 in Mainz. 7299

Zwetschen-Versteigerung.

Morgen Montag den 20. September Nachmittags
3 Uhr läßt Herr Christian Thon zu Hofgut Clarenthal
die Zwetschen von 100 vollhängenden Bäumen gegen Baar-
zahlung versteigern. Sammelpunkt im Hofe Clarenthal
(nicht unter den Bäumen).

Ferd. Müller,
Auctionator.

382

Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. September, Donnerstag den
23. September, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend, werden untenverzeichnete
sehr gut erhaltene Möbel, Betten, Bilder, Spiegel,
Glas, Porzellan, Weißzeug, Bettzeug u. s. w. der
Frau Rentner Dietrichs in dem großen Saale des

Saalbau Nerothal, Stiftstraße 16,
versteigert.

Inventar:

9 vollst. nussb. und tann. franz. Betten, 4 Waschkommoden,
6 Nachtschränchen, Kommoden, 10 nussb. und tannene
Schränke, Vertikals, Spiegelschränke, 1 eleganter Secretär,
Mahagoni-Weißzeugschrank, 1 Bücherschrank, 3 Garni-
turen in Plüsch, einz. Sophas, Chaiselong, Pfeilerspiegel,
Console und Blatte, 1 nussb. Speisezimmer-Einrichtung,
bestehend in Büffet, Ausziehtisch mit 6 Einfällen, 15 hohe
Stühle mit geflochtenen Lehnen, 12 große und kleine
Brüsseler Teppiche, Bette und Tischvorlagen, Tischdecken,
3 große Taseltücher mit 12 Servietten, Betttücher, Hand-
tücher und anderes Weißzeug, Bettüberzüge, Kleiderstücke,
ovale und vieredige Tische, Nohr-, Stroh- und Barock-
stühle, 1 Standuhr, 1 Regulator, Oelgemälde. In
Christofle: Messer, Gabeln, Thee- und Suppenlöffel,
Dessertmesser, Vorlegelöffel, Bestecke, Untersätze, Zucker-
dosen, Leuchter, Lampen, sodann Bunschbowlen, Ehrlservice,
Kaffeeservice, Porzellan, 1 eichener, antiker Weißzeug-
schrank, Weiß-, Rothweine und Champagner, Gardinen
in Weiß, Röpps, Damast und Seide, Kulten, Bettdecken.

Verkauf aus der Hand findet nicht statt. Die großen
Möbel kommen am ersten Tage zum Ausgebot.

278 H. Martini, Auctionator.

Zur Notiz!

Bei der großen Versteigerung von Möbel,
Betten, Bildern, Spiegeln, Teppichen, Weißzeug,
Glas und Porzellan der Frau Rentner Dietrichs
im

Saalbau Nerothal

am 22. und 23. September wird eine
antike, eichene Speisezimmer-Einrichtung
mitversteigert.

278 H. Martini, Auctionator.

Große Möbel- und Spiegel-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 22. September, Morgens 9½ Uhr
und Nachmittags 2 Uhr beginnend, versteigere ich wegen Ge-
schäftsaufgabe in meinem Geschäftskloster **Ellenbogengasse 4,**
Bel-Etage, den ganzen Vorrath in Möbel, Betten,
Spiegeln, Küchen- und Haushalts-Artikeln aller Art.
Bis dahin Ausverkauf zu reducirten Preisen.

7078 A. Schorn, Ellenbogengasse 4.

Liebhaber einer kräftigen Cigarre empfiehlt eine

Habanna-Mußschuß à 6 Pf.

von vorzüglicher Qualität, sehr gutem Geschmack und schönem
Brand.
7198 B. Cratz, Cigarren-Handlung,
2 Michelsberg 2.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.
Spezialität!

Hochfeine, frisch gebrannte Qualitäts-Kaffees
per Pf. 1 Mt. 30 Pf., 1 Mt. 70 Pf. und die Wiesbadener
Mischung 1 Mt. 50 Pf., letztere Sorte erfreut sich einer
großen Beliebtheit nicht allein am hiesigen Platze, sondern auch
außerhalb, und kann ich nicht umhin, jeder Haushaltung diese
vorzügliche und preiswürdige Kaffeesorte auf's Beste zu empfehlen.
Sämtliche Zuckersorten noch zu alten Preisen.

3012

J. C. Bürgener.

Im Magazin-Geschäft von Fr. Lotz,
Friedrichstraße 87, Eingang Thorweg: 6900

Gute Kartoffeln per Kumpf	—	Mt. 20 Pf.
im Walter	4	" 50 "
La " holl. Vollhäringe per Stück	—	" 10 "
Salatöl per Schoppen	—	" 56 "
Rüböl	—	" 32 "
Petroleum per Schoppen	—	" 12 "

Täglich

Verkauf von Holz- und Polster-Möbel,
Betten, Spiegel.

Ausführung ganzer Einrichtungen.

332 Ferd. Müller,
6 Friedrichstraße 6.

Sehr billig.

Bum Taxationspreis abzugeben:

- 1 hochfeine, gestochene Plüschgarnitur,
- 2 complete, französische Betten,
- 1 vollständige nussb. Speisezimmer-Einrichtung.

Näheres Michelsberg 22.

278 Jacob Martini, Auctionator.

500 Mk. zahl ich Dem, der beim Gebrauch von
Kothe's Bahnwasser, à fl. 60 Pf., jemals wieder Bahnshmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hoflieferant,
(a cto. 455/9 B.) Berlin S., Prinzenstraße 85/99.

In Wiesbaden bei Herrn H. J. Viehoever. 335

Damen-Kleider und -Mäntel werden modern
zu den billigsten Preisen angefertigt; auch werden
Mäntel modernisiert.

6739 G. Krauter, Damen-Kleidermacher,
Spiegelgasse 6, 2 Tr., Eingang fl. Webergasse 18.

Den geehrten Damen zu Nachricht, daß ich Unterricht ertheile
im Anmessen, Zuschniden und Anfertigen von Damen-
Garderobe. Einzelne Extrastunden werden in und außer dem
Hause gegeben; auch werden Damenkleider geschmackvoll und
modern angefertigt und für Damen, welche sich dieselben selbst
anzufertigen wünschen, zugeschnitten und eingerichtet.

14625 Frau Rendant Meyer Wittwe, Schillerplatz 3.
Ausfälle besorgt billig Th. Hess, Goldgasse 21. 6973

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Häfnergasse 3.
Ausgezeichnete Pianino's aus renommierten Fabriken.
Einstellungen und Reparaturen werden pünktlichst ausgeführt.

734

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von acht röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik
von Carl Mand, Coblenz,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos
Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165
Illustr. Preislisten zu Diensten.
Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

A. Schellenberg,
Kirchgasse 33. 163
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Taunusstraße No. 25, Wolff & Co., Taunusstraße No. 25,
nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.
(Verkauf & Miethe.) (Leihinstitut.)
Leihbibliothek. 13616

Piano-Magazin
(Verkauf & Miethe). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Weichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verkaufen und Vermieten.

45 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Pianino-Verkauf,
kreuzsaitige und grabsaitige, aus den renommiertesten Fabriken
unter jähriger Garantie, verkaufe ich unter dem Fabrikpreis.
Anzusehen nur Vormittags Wörthstraße 16, Parterre rechts.
6628 W. Bierod.

Ein Mozart-Flügel, ausgezeichnet im Ton, billig zu ver-
kaufen. Nähe bei C. Langer, Neugasse 22. 7139

Rheinstraße 7, 2 Treppen hoch, ist ein Schlafsofa,
Schränke u. s. w. zu verkaufen. 7019

Gut gearbeitete Kanape's und Matrassen billig zu haben
Karostraße 33. 15809

Gummi-Betteinlagen
für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur guten
Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32 im "Adler".

Specialität.

Specialität.

Jalousien-Fabrik
von Ph. Chr. Maxaner,
Emserstraße (Leberhoven),
Wiesbaden,
empfiehlt in solidester Ausführung

Holz-Rollläden
mit und ohne Leinwandverbindung, dünne Läden, wo wenig
Raum vorhanden, letztere als Schutzwände zu gebrauchen.
Ferner: Zug-Jalousien in beliebigem Farbenanstrich bei
reicher Auswahl von Lambrequins.

Garantie 2 Jahre. Billigste Berechnung.

NB. Außerdem vertreten durch Herrn Louis Zintgraff,
Neugasse 13, woselbst Muster anzusehen sind und jede ge-
wünschte Auskunft gerne ertheilt wird. 4475

Zug-Jalousien, Roll-Läden
von 6 Mt. per □-Meter an empfiehlt (D.F. 10,141.)
93 Rich. Lottermann, Mainz.



J. Hohlwein,
23 Helenenstraße 23,
empfiehlt sein Lager
selbstverfertigter
Kochherde
verschiedener Construction
in bekannter Güte.
Ofen in schönster Ausführung
und solider Arbeit.
Feuergeräthe u. c. zu den
billigsten Preisen. 6712

Pianof-Verh.-Anstalt
24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24,
leicht Gelb auf alle Werthgegenstände. 4013

Damen finden unter strenger Discretion liebevolle
Aufnahme bei Frau Anna Boos Wwe.,
pract. Hebammme, große Langgasse 7 in Mainz. 12312

Alle Arten Puscharbeiten werden angenommen und schön
angefertigt Friedrichstraße 12 im Hinterhaus. 5529

Ankauf getragener Herren- und Damenkleider,
Möbel u. c. zu den höchsten Preisen von
7219 S. Rosenau, Mezzergasse 13.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, alten
Büchern u. c. Ellenbogengasse 11. 3822

Getragene Herren- und Damenkleider kaufst
4041 Harzheim, Mezzergasse 20.

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
zu den höchsten Preisen. F. Brademann, Michelsberg 7. 9119

Schulbücher,

sämtliche hier eingeführte, sowie Schreibhefte in allen Miniaturen sind vorrätig bei

Julius Zeiger, Buchhandlung,
7328 Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße.

Beinlängen, Strickwolle, Stich- und Häkelwolle, Rockwolle

in guten Qualitäten empfiehlt in frischer Zusendung billigst
5217 A. Bayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Dampf-Etablissement 6065

für Färberei, Druckerei, Wascherei & Appretur von

Aug. Herrmann, Wiesbaden,

Emsgerstraße 4. Emsgerstraße 4.

Nessort-Färberei für seidene Kleider, verlegene Seidenstoffe in Stücken, Seidenhammet und Chales. — Möbelplüsche und Seidenhammet-Presserei in verschiedenen Dessins. — Moirée antique et français für alle sich dazu eignende Stoffe. — Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damen-Garderoben, Decorationsstoffe und Teppiche. — Färberei und Reinigung in unzertrennlichem Zustande. — Zusicherung schöner und solider Ausführung zu billigst gestellten Preisen.

Teppiche

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

J. & F. Suth,

7170 Friedrichstrasse 14.

Mit dem heutigen habe ich ein

Stellen-Nachweise-Bureau

errichtet und bitte das geehrte Publikum, sowohl Herrschaften als Dienstpersonal, sich vertrauensvoll mit ihren werthen Aufträgen an mich wenden zu wollen.

Frau C. Brühl,

7083 Kirdgasse 30.

Übernahme

von Auctionen und Taxationen, sowie ganzen Einrichtungen und Inventarien auf eigene Rechnung. Prompte Bedienung.

Ferd. Müller,
6 Friedrichstrasse 6.

Bureauauftunden von 9—12 und 2—6 Uhr. 332

Umzugshalber billig zu verkaufen: 1 ovaler Spiegel in Goldrahme, 1 Chaise longue, 1 Mahagoni-Kommode, 1 Paar Armleuchter von Biscuit-Porzellan mit Kristall-Gehängen. Näh. Exped. 7265

Hôtel Dasch,

Wilhelmstrasse No. 24,

am Curpark.

Wiener Café. Restaurant. Table d'hôte 1 Uhr. Schönster Garten, auch Pension. Billige Preise. 16672

Restauration W. Poths,

Mühlgasse No. 7,

empfiehlt fortwährend vorzügliches Wiener Lagerbier, sowie ächtes Erlanger Bier. 7317

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4½ Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet Chr. Hebiner.

Tanzgeld nur 50 Pf. 136

Massaner Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfiehlt ein gutes Glas Bier. 14627 Leopold Wagner.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag Tanzvergnügen, wo zu ergebenst einladet A. Köhler. 7366

Kirchweih-fest

zu Schierstein

findet

Heute Sonntag den 19. September

statt, wozu höflichst einladen

7274

Sämtliche Wirthe.

Oestricher Kirchweihfest.

Heute Sonntag den 19. September, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr findet bei Unterzeichnetem Harmonie-Musik und von da ab große Tanzmusik statt, wozu höflichst einladen

C. J. B. Steinheimer, "Hotel Steinheimer", 6336 in Oestrich im Rheingau.

Saalbau Nerothal.

Von heute an fortwährend süßer Apfelwein. 136

„Zur Eule“, Langgasse 22.

Süßer Apfelwein.

Der Clasen-Unterricht im Malen und Zeichnen beginnt wieder mit October d. J.

August de Laspée,
Friedrichstrasse 5c.

Wasserheilanstalt Dietenmühle.

Täglich: Warme und kalte Bäder aller Art, **Römische, Dampf-, Kiefeladel-**, künstliche Mineral- und **comprimierte Luft-Bäder.**

Cur und Pension das ganze Jahr. 105

Privat-Turnanstalt.

Institut für Turnen, Fechten und Heilgymnastik. Cursus für Erwachsene, Mädchen und Knaben. Privatstunden in und außer meiner Anstalt. Aufnahme vom 5. Jahre an.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer,
15159 Saalgasse 10.

Große Silberlotterie des zoologischen Gartens in Hamburg.

Ziehung am 1. November 1880.

Hauptgewinne im Werthe von 15,000, 10,000, 5000 u. **Mt.** Der kleinste Gewinn übersteigt den dreifachen Werth des Loses. Lose zu 3 Mark sind zu haben bei den Herren: **W. Becker**, Cigarrenhandlung, Langgasse 33, **Gisb. Noertershäuser**, Buch- und Kunsthändlung, Wilhelmstraße 10. **J. Stassen**, Cigarrenhandlung, Mühlgasse 5, **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, und dem Haupt-Debit für Nassau **W. Halberstadt**, Hellmundstraße 21a zu Wiesbaden. 4604

Für Schüler und Schülerinnen

empfiehle ich:

Alle Sorten Diarien, Hefte, Aufgabenbücher in gutem Papier, Faber Blei- und Zeichnerstifte, Radirgummi feiner Qualität, Stahlfedern, Halter, Radirmesser, Mentor und Notizbücher, Taschen und Griffel zu den billigsten Preisen.

Peter Alzen, Kirchgasse 45,
6855 Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Villigste, feste Preise.

Ed. Bing, Hutmacher,
32 Michelsberg 32.

Specialität

in Seiden- und Filz-Hüten, allen Arten Mützen für Herren und Knaben in allen möglichen Färgen. Großartige Auswahl. 7290

Solideste Ausführung von Reparaturen.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19.

Um am bevorstehenden Quartal einen größeren Verkauf zu erzielen, haben wir beschlossen, für die Monate September und October sämtliche auf Lager befindliche Möbel zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen und bitten ein verehrliches Publikum um geneigten Zupruch. 6740 Garantie ein Jahr.

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt

von **W. Leimer**, Schachtstraße 22.

Federn werden jederzeit vollkommen staubfrei und geruchlos unter Garantie gereinigt. 4369

Cäcilien-Verein.

Die Proben beginnen Montag den 20. September in der höheren Bürgerschule (Oranienstraße) Abends 7½ Uhr für **Sopran** und **Alt.**

12

Der Vorstand.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.
Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital Mt. 9,428,580.
Brämen- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878 3,372,706.
Baare Reserven " 2,722,482.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien u. zu festen, billigen Brämen empfiehlt sich
6518 **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Auflage der täglichen Ausgabe: 24,950

" " Wochenausgabe: 7,600

Gesammt-Auflage: 32,550.

Bestellungen auf das mit dem 1. October beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur angenommen, woselbst auch Probeblätter jederzeit zu haben sind.

Der Abonnementspreis beträgt:

per 3 Monate Mark 8.25,

" 2 " 5.50,

" 1 Monat " 2.75,

auf das Samstags erscheinende Wochenblatt:

Mark 1.25 pro Quartal.

Die Abonnenten unserer Agentur erhalten als Gratisbeilage den täglich erscheinenden „**Stadt-Anzeiger**“, der alle interessanten Localberichte aus Frankfurt und den umliegenden Städten bringt.

Den neu hinzutretenden Abonnenten wird die Zeitung bis Ende September c. und außerdem der Börsenkalender pro 1880 gratis geliefert.

Wiesbaden, im September 1880.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung.

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofsgasse 5 (a. d. Langgasse).

Landwirtschaftliches Institut

Hof Geisberg ^{zu} bei Wiesbaden.

(Subventionirt vom communalständischen Verbande, vom Verein nassauischer Land- und Forstwirthe, von der Stadt Wiesbaden und dem Main- und Rheingaukreise.)

Das Winterhalbjahr 1880/81 beginnt am **Montag den 25. October d. J.** Der Unterricht wird durch tüchtige Fachlehrer ertheilt. Ausführliche Programme und Berichte sind unentgeldlich durch den Unterzeichneten zu beziehen.

Wiesbaden, im August 1880.

Für das Curatorium:

4996 **H. Weil**, Elisabethenstraße 27.

Koffer sind stets zu haben bei **A. F. Lammert**, Sattler, Mezzergasse 37. 7579

Steeger Wein.

Den Alleinverkauf meiner vorzüglichen und **selbstgezogenen Steeger Weine** habe ich in Wiesbaden dem Herrn **J. C. Bürgener**, Hellmundstrasse No. 13a, übertragen und mache ich auf meine nachstehend verzeichnete Sorten aufmerksam:

1875er Steeger	weiss, per 3/4 L.-Fl. incl. 110 Pf.
1874er Blücherthal	120 "
1874er Steeger Riesling	130 "
1874er Schloss Stahlberger	170 "
1874er Steeger Riesling Auslese, "	200 "

Bei Abnahme von 6 Flaschen billiger, leere Flaschen werden per Stück mit 10 Pfg. zurückgenommen.

Offerierte Flaschen-Weine liefere ich auch in Gebinden ab Steeg resp. Station Bacharach; die Weine stellen sich dann selbstredend billiger ein; obige Firma wird eventuell gerne bereit sein, jede gewünschte Auskunft in diesem Falle zu ertheilen.

Jacob Hütwohl, Weingutsbesitzer

in Steeg (Blücherthal)
2278 bei Bacharach am Rhein.

Gebr. Kaffee in bester Mischung
per Pfund. Mt. 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, Perl zu Mt. 1,70
empfiehlt das Magazin-Geschäft von
6901 Fr. Lotz, Friedrichstraße 37.

Kaffee! Kaffee!

Ausgezeichneten, reinschmeckenden, gebrannten Kaffee zu Mt. 1,20, 1,40, 1,60, 1,70, 1,80 und 2, sowie rohen Kaffee zu Mt. 1, 1,30, 1,35, 1,40, 1,45, 1,54 und 1,60, sowie sämmtliche Spezereiwaren vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

5241 W. Schlepper, Adlerstraße 32.

Hofmann's Kindermehl,

allgemein bevorzugtes Kindernahrungsmittel, von Autoritäten empfohlen. Alte und chemische Analysen von Geh. Hofrat und Professor Herrn Dr. R. Fresenius in Wiesbaden und Herrn Dr. Halenke in Speyer.

Bu zu beziehen durch die Herren: Franz Blank, Bahnhofstraße, A. Brunnenwasser, Webergasse, Gg. Mades, J. W. Weber, Moritzstraße und G. Bücher, Wilhelmstraße.

Vertreter:

5548 C. Stroedter, Wiesbaden.

Erste Qualität Rindfleisch 50 Pf.,
Hammelfleisch 44
fortwährend zu haben Neugasse 17 bei Mezger Marx. 7316

Westph. Bumpernickel, Servelatwurst
und Büdinge
frisch eingetroffen bei Schmitt, Neugasse 25. 7025

Nene Härtinge à Stück 9 Pf.,
nene Linsen per Pfund. 26
empfiehlt W. Schlepper, Adlerstraße 32. 6889

Gutes, neues Sauerkraut per Pfund 10 Pf., ausgezeichnete Kochbutter per Pfund 1 Mt., Salz- und Essigkuren, sowie vorzügliche Sandkartoffeln per Kumpf 25 Pf. empfiehlt 7121 F. Müller, Kirchgasse 7 (Thoreingang).

Ludwigstraße 1 bei August Moders sind Pfefferpfel per Kumpf 25 Pf. und Kochbirnen 40 Pf. zu haben. 7144

des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen



Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos

C. Baeppler.	empfohlen in
H. Bind.	Originalpackung
A. Brunnenwasser.	in Wiesbaden
A. Cratz.	
J. Dillmann.	
Frl. M. Eiselen.	
A. Engel, Hoflieferant.	
J. Flohr.	
C. M. Foreit.	
P. Freihen, Ecke der	
Rheinstr. u. Kirchg.	
J. Gottschalk.	
W. Jung.	
J. C. Keiper.	
	205

Carl Kröber.
J. H. Lewandowski.
A. H. Linnenkohl.
Georg Mades.
W. Müller, Bleichstrasse 8 und 10.
Ph. Reuscher.
E. Rücke, Conditor.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schirmer.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
H. J. Viehöver.
J. W. Weber.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
43 Eduard Krah, Theehandlung,
Marktstraße 6 ("zum Chinesen").

Die Verkaufsstelle unseres
garantirt reinen Cacao-Pulvers
für Wiesbaden ist bei Herrn **J. C. Bürgener**,
Hellmundstraße 13 a.

2802 J. & C. Blooker,
Amsterdam,
Dampf-Chocoladen-Fabrik.

Chocolade und Cacao

empfiehlt in grosser Auswahl
6753 A. Brunnenwasser,
Webergasse 34, neben Herrn Hoflieferant Eichhorn.

Thee

in allen Sorten
von J. L. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens,
Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

41 Niederlage
englischer Biscuits 6384
in 1/2, 1 und 4 Kilo-Dosen.

C. Stumm, Friedrichstrasse 2.

Römische Pflaumen
(blaue Zwetschen),
eingekochte, hochfeine Waare, per Pfund. 1 Mt. 50 Pf.,
per Kistchen 7 Mt., empfiehlt
6941 Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Über die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Diese berühmte, für Haarleidende als so vorzüglich bekannte Tinktur, welche nicht allein das Ausfallen der Haare in wenigen Tagen sicher beseitigt, sondern auch, wo nur die geringste Restfähigkeit noch vorhanden (wie durch glaubwürdige Bezeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erwiesen), selbst völlig Kahlfäste ihr Haar wieder verschafft, ist in Wiesbaden in Flaschen nur zu haben bei **J. Lewandowski**, Neugasse 16, zu 1, 2 und 3 Mark. 327

Zöpfe

von ausgeschnittenen Haaren werden schnell und billigst angefertigt von **Jacob Landrock**, Kirchhofsgasse 2. 6216

Zöpfe und **Locken** von ausgeschnittenen Haaren und alle anderen **Haararbeiten**, sowie das **Färben** derselben wird gut und billig besorgt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin, 8278 Karlstraße 5, Parterre rechts.

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe, in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum **Selbstlackiren** von

Fussböden, übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an Haltbarkeit, starker Deckkraft, schnellem Trocknen und elegantem Aussehen.

Preis 2 Mk. 50 Pf. pro 1 Lgr. Blechflasche, die mit 10 Pf. zurückgenommen wird.

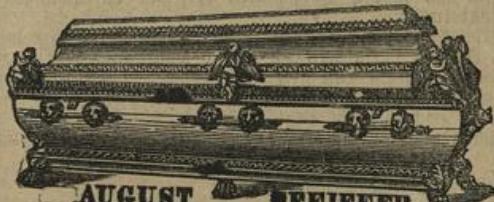
Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **W. Simon**, große Burgstraße 8, **A. Schirg**, Schillerplatz, **F. Strasburger**, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Theodor Rumpf**, Webergasse 40, sowie in Biebrich bei **Friedr. Keil**. 4251

Sarg-Magazin

Max Krah,

41 Webergasse 41, oberhalb der Saalgasse. Lager in allen Classen und Größen. 4592

Sarg-Magazin



AUGUST PEIFFER.

26 Saalgasse 26.

8830

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federreinigen im und außer dem Hause. **Geschw. Lößler.**

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Lößler, Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Mauritiusplatz 3 sind polierte Kommoden, lackierte Tische und Kleiderschränke billig zu verkaufen. 3453

Ein Küchenschrank und ein Consolchen billig zu verkaufen Römerberg 32. 7150

Ein neuer, nussbaum-lackierter, zweihöriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Kl. Schwalbacherstraße 7, Parterre. 6692

August Koch,

4 Mühlgasse 4,

Kohlen- & Brennholz-Handlung,
empfiehlt sich

zur Lieferung von Brennmaterialien aller Art.
Prima Qualitäten. Billige Preise.

Auf-, Stück- & Förderkohlen

in Waggonladungen mit besonders billiger Berechnung. 351

Die Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung, Brennholzzerkleinerungs-Anstalt

von **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison:

Osenkohlen bester Qualität, ca. 50% Sticke enthaltend, **Stückkohlen**, gesiebte, Verbrennung ohne Rauch, für Centralheizungen und Reguliröfen besonders geeignet, **Rauchkohlen**, gewaschene, I. und II. Sorte in 1a Qualitäten, **Flamm-Rauchkohlen**, gewaschene, magere, Verbrennung ohne Rauch, für Salonsfeuerungen besonders empfehlenswerth, **Rhein. Braunkohlen-Briquettes**, **Steinkohlen-Briquettes**, **Steiferenes Anzündeholz** in beliebiger Größe geschnitten buchenes Scheitholz und gespalten, **Gascoaks**, **Osenceoaks**, buch. **Holzkohlen** und **Kohlen** zu billigsten Tagespreisen.

Bei comptanten Zahlungen werden 3% Sconto, gleichzeitiger Entnahme von 3 Fuhren 2% Rabatt bewilligt.

In Waggonladungen zu entsprechend billigsten Preisen. 6669

I^a Ruhrkohlen,

stückreiche Ware, zu billigstem Preise bei

5060 **M. Voltz**, Langgasse 8.

Ruhrkohlen,

4184

Osenkohlen Ia (40% Sticke) 16. 50

Stückkohlen Ia 19. 50

Gew. Rauchkohlen I. Sorte 19. 50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im September 1880. **Jos. Clouth.**

Wegen Verlegung meines Lagers verkaufe ich von heute an die Fuhre Kohlen à 20 Ctr.

1. Qualität zu 16 Mark per comptant. 7200 **P. Blum**, Grabenstraße 24.

Trockene Eichendiele in verschiedenen Dimensionen sind stets in meinem Geschäftslökle Alarstraße 1 sehr preiswürdig zu haben. **Ant. Dochnahl.** 5998

Transportabler, großer Herd und eine Gussäule, ca. 3 Mtr. hoch, zu verkaufen Walkmühlweg 9. 6789

Friedrichstraße 37, Eingang im Thorweg, bei **Fr. Lotz**, sind junge Neufundländer Hunde (ächte Race) zu verkaufen. 6118

Eine Partie

**Regenmäntel, Jacken,
Kindermäntel und Umhänge
zu herabgesetzten Preisen.**

6557

Cäcilie von Thenen,
8 Webergasse 8.

Brautfränze und Schleier,
das Neueste, empfiehlt
6709 A. Rayss, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Stickerei-Ausverkauf.

Bis zum Schluss unseres Ausverkaufs am 1. October verkaufen wir alle Stickereien und andere Artikel zu nochmals bedeutend ermäßigt Preise. Alle Arten Stick- und Häkelwolle das Rothe 14 Pf., von 1/4 Pf. an noch billiger.

7137

Geschw. Wagner,
Webergasse 11.

Plaudereien aus der Reichshauptstadt.*

Berlin, 15. September.

Auf Allerhöchsten Befehl! Es ist nicht immer etwas Außerordentliches zu erwarten, wenn diese drei Worte an der Spitze unseres Theaterzettels stehen. Bei Paraden pflegt es zu geschehen, und es ist dann gewöhnlich ein Ballett, welches der oberste Kriegsherr den Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften des Heeres vorführen läßt, denn er selbst liebt diese Kunstmäßigung, weil sie eine strenge Schulung des Körpers verlangt und alle jene Tugenden fordert, welche auch bei der soldatischen Ausbildung eine Rolle spielen: Unterordnung des vielfestlichen Körpers unter einen Willen, Genaugigkeit und Sicherheit in allen Bewegungen, physische Kraft und Ausdauer. Der Kaiser pflegt dann zwar auch einer solchen Vorstellung beizuwohnen, da er jedoch oft im Opernhaus erscheint, so ist für gewöhnlich die Vorstellung „auf Allerhöchsten Befehl“ für uns kein Ereignis.

Vorgestern freilich war's anders. Man wußte, daß sämtliche hier anwesende Allerhöchsten, Höchsten und Hohen Herrschaften im Hause erscheinen würden und konnte dort alle Mitglieder unseres Königshauses, sowie alle die seltenen Gäste während dreier Stunden in der Nähe sehen und bewundern — vorausgesetzt, daß man einen günstigen Platz hatte oder daß man wußte, wie man auch ohne einen solchen die Fürstlichkeiten wenigstens in den Paaren beobachten könne. —

Zum Leidwesen Wieler stand aber auf dem Theaterzettel: „Über den größten Theil der Billets ist Allerhöchst verfügt.“ Es blieben nur wenige Plätze für das Publikum.

Lange vor Beginn der Oper füllten sich die Räume. Feldwechsel und Unteroffiziere nahmen die oberen Räume ein, im Parquet saßen die Offiziere bis zum Hauptmann, im ersten Range unter den Stabsoffizieren auch viele fremde Militärs: Engländer, Franzosen, Italiener, Griechen, Spanier, Russen — es war eine bunte Mannigfaltigkeit von Uniformen. Unter den englischen Offizieren saßen einige von den afrikanischen Regimentern durch ihre seltsamen Helme auf, die ähnlich unseren Pickelhauben sind, nur höher, anscheinend aus grauer Leinwand bestehen und ringsum eine Art von Schleier haben, der jetzt eingerefft, bei Sonnenbrand herabgelassen wird. Auch die zwei Japanen waren erschienen, die als Offiziere bei uns gelben Dragonern stehen.

Wenn unser königlicher und gewissenhafter Herr den Anfang einer Oper auf halb acht Uhr befohlen hat, so darf man auch sicher sein, daß er genau zu dieser Zeit erscheint — vorausgesetzt, daß er nicht aus Liebenswürdigkeit gegen einen Gast sich nach diesem richtet, wie es gestern der Fall war, so daß die Vorstellung später begann, als bestimmt war.

* Unberechtigter Nachdruck verboten.

Der General-Intendant von Hülsen, eine Hünengestalt, elastisch in der Bewegung und vornehm in der ganzen Erscheinung, stand zum Empfang der Fürstlichkeiten bereit. Man hat so oft — früher mehr noch als jetzt — über den „Gardelientenant“ gespottet, der an die Spize eine Kunstinstitut gestellt worden sei. So lange aber das Kunstinstitut das „Haus des Königs“ ist, das der Intendant verwaltet und dehhalb mit seinem königlichen Herrn oft in persönlichen Verkehr kommt, muß er ein Cavalier und Hofmann sein, der ja für die einzelnen Zweige der Bühnenkunst immerhin die ersten Fachleute an seine Seite berufen mag. Es gehört auch dies zu den guten preußischen Traditionen, daß in die Stellen, welche nach außen zu repräsentieren haben, solche Personen eingesetzt werden, welche neben der geistigen Befähigung den Vorzug einer einnehmenden, ritterlichen Gestalt besitzen.

Hier will ich eine komische Episode einschalten, die sich kurz vor Beginn der Oper im Corridor des zweiten Ranges zutrug. Ein lauter Wortwechsel zwischen Logenschließer und einem Unterarzt machte mich aufmerksam. Dieser hatte ein Billet bekommen, auf dem stand: „Loge No. 8 für 5 Personen, No. 5.“ Mit vier Freunden war er nun erschienen und begehrte Einlaß für fünf Personen. Schweren Herzens entfernten sich nun die Gefährten, als ihnen klar gemacht worden war, daß das Billet nur auf den letzten Platz in der genannten Loge laute.

Die Herrschaften hatten nun in den königlichen Logen ihre Plätze eingenommen. Die mittlere große Königsloge blieb in den ersten Reihen, die für die königliche Familie und hohe Gäste bestimmt sind, an diesem Abende leer. Im Hintergrunde nur hatten die Flügeladjutanten, Hofchargen und Hofdamen Platz genommen.

Die drei Proseniumslogen links nahmen das Interesse des Publikums fast ausschließlich in Anspruch. Da saß zunächst der Bühne der Kronprinz Rudolph in preußischer Generals-Uniform, dann der Kaiser und die Kaiserin, der König und die Königin von Griechenland, die Schwester des Kaisers, Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin, der Kronprinz, Prinz Wilhelm, die Prinzessin Friedrich Karl mit ihren Töchtern, der Herzog von Cambridge und wohl noch manche Persönlichkeit, die ich übersehen haben mag.

Abgesehen von Allen befand sich die Frau Kronprinzessin. In einer kleinen Parquetloge hörte sie nur den ersten Act der Oper an und verließ dann das Haus.

Die ganze glänzende Gesellschaft aber begab sich im ersten wie im zweiten Zwischenakte in den Concertsaal, welcher hinter der großen Mittelloge liegt. Um dahin zu gelangen, muß man den Corridor des ersten Ranges in seiner ganzen Länge passiren. Wer das weiß, stellt sich möglichst schnell dort auf.

Hier sahen wir gestern alle die hohen Persönlichkeiten vier Mal so dicht an uns vorüber gehen, daß wir sie auf beiden Seiten fast berührten, wenn wir uns vor ihnen verneigten.

Das war eine Freude besonders für die Fremden, die ein glücklicher Zufall an diese Stelle geführt hatte, den vielgeliebten Kaiser so in der Nähe schauen zu dürfen und freundlich von ihm angenekt zu werden. Denn von Allen ist er der Mildeste und Herzgewinnendste schon in Erscheinung und Bewegung, wie unser Kronprinz als der Impostante und Schöne unter Allen erscheint.

Die Vorhänge des Saales wurden nicht geschlossen und den Zuschauern wurde nicht verwehrt, aus nächster Nähe hineinzublicken, wo die Herrschaften, während sie den Thee nahmen, sich zwanglos und freundlich unterhielten.

Wie Mancher hätte viel darum gegeben, an meiner Stelle stehen und des Unblicks sich erfreuen zu dürfen. Und wie Manchem hätte ich, dem dergleichen Schauspiele nicht fremd sind, gern meinen Platz abgetreten!

Im letzten Zwischenakte verliehen die Herrschaften ihre Logen nicht, sondern ließen sich in den Vorzimmern derselben Erfrischungen reichen, Eis und Mandelmilch.

Es wurde die Oper „Carmen“ gegeben, die der Kaiser wegen der militärischen Aufzüge darin gern hat. Auch wollte man dem Kronprinzen Rudolf dadurch vielleicht eine Freude bereiten, da die Titelpartie von Fräulein Tagliana ausgeführt wird, welche ihm von seiner heimatlichen Oper in Wien noch bekannt ist. Schien mir's nur so, oder war die Sängerin wirklich so übermuthig, den fremden Gast anzublicken, als sie sang:

„Die Liebe von Zigeunern stammt,
fragt nach Reichthum nicht, nicht nach Gesetz noch Stand!.....“

Den Gästen des Kaisers in den höheren Rängen schien die Oper recht zu gefallen, ihre vergnügten Gesichter zeigten das. Nur einmal — ich sah sie besonders darauf an — machten sie sehr bedenkliche Mienen. Das war, als die Wache abgelöst wurde und die zwei Sergeanten sich unter der Waffe laut miteinander unterhielten. Das mußte ja jedem preußischen Soldaten durch's Herz schneiden. Es sollte mich daher nicht wundern, wenn mancher derselben die Oper „Carmen“ für ein ganz schlechtes Stück erklärt.

B. — dt.

Räthsel.

„Weh, wenn aus dem Zweiten das Erste weicht,
Da reisen die Kinder für's Ganze leicht.“

Auslösung des Räthsels in No. 215: Die Null.

Die erste richtigste Auslösung sandte Gemma Weigel.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Georg Valentin Weil von hier die Aepfel von 20 Bäumen in den Distrikten Unter dem Todtenhof und an der Wellitzmühle versteigern lassen.

Sammelpunkt der Steigerer an der Enders'schen Brauerei hinter der Feldstraße.

Wiesbaden, 18. September 1880. J. A.:
7440 Hartmann, Bürgermeister-Secretär.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Kaufmann Abraham Stein dahier in seinem Magazine, Kirchgasse 18, wegen Wohnungsvoränderung 6 Regulirfüllöfen mit und ohne Kocheinrichtung, 5 ovale Kochöfen, 7 Platteöfen, 4 Bottöfen, 24 Säulenöfen, 11 gebr. Ofen verschiedener Art, 7 Füllöfen, 2 transportable Kochherde mit Vorstells- und Deckplatten, sowie 6 geachte Decimalwaagen mit und ohne Schiebgewichte von 3, 4, 5, 6 und 8 Ctr. Tragkraft gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, 16. September 1880. Im Auftrage:
7456 Spix, Bürgermeisterei-Secretär.

K o r t z e n.

Morgen Montag den 20. September, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von 22 Stück brauchbaren Ziegeln, bei der Königl. Badeverwaltung zu Schlangenbad. (S. Tafel. 218.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Zwischen von 100 Bäumen, auf dem Hofgut Clarenthal. Sammelpunkt im Hofe. (S. heut. Bl.)

Sonntagszeichenschule.

Herrn Sonntag den 19. September Morgens 8 Uhr findet die Gründung des Wintersemesters der Sonntagszeichenschule in der älteren Elementarschule auf dem Michelsberge, für die Schüler der Fachzeichenklafe Oranienstraße 5, 1 Stiege hoch, und gleichzeitig die Aufnahme neuer Schüler statt. Das Schulgeld beträgt für diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister nicht Mitglieder des Vereins sind, 3 Mark pro Semester.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.
258 Ch. Gaab.

Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Guter Mittagstisch zu 1 Mark.

Reichhaltige Speisenkarte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliches Export-Lagerbier.

Billard.

G. Weygandt.

Sonnenberg.

Bon heute an: Süßer Aepfeliwein.

Ph. Noll.

Jeden Nachmittag:

Frischen Rostbeaf & Kalbsbraten

im Ausschnitt.

Mondel, Grabenstraße 34.

Hasenpasteten

a 50 Pfsg.

Philipp Minor, Marktstraße 12,

7407

Zur Beachtung!

An die Herren Meister, Arbeitgeber rc. rc.

Eingeschriebene Hilfsklassen betr.

Auf Grund der §§. 4 und 5 des Ortsstatuts über gewerbliche Hilfsklassen der Stadt Wiesbaden sind die Meister, Arbeitgeber rc. rc. verpflichtet, ihre Arbeiter für die Allg. städtische Hilfsklasse anzumelden. Befreit von dieser Verpflichtung sind jedoch, welche nachweisen, daß ihre Arbeiter in einer anderen eingeschriebenen Hilfsklasse oder einer auf Grund bergrechtlicher Vorschriften bestehenden, oder einer nach Artikel 2 des Gesetzes vom 8. April 1876 den eingeschriebenen Hilfsklassen gleich zu erachtenden Klassen als Mitglieder angehören.

Da nun unterzeichnete Klassen sich die Rechte eingeschriebener Hilfsklassen erworben haben, in denen jede Branche der hiesigen Geschäfte vertreten ist, welche ihre Mitglieder statutarisch in Krankheitssällen auf Grund des Reichsgesetzes vom 7. April 1876 unterstützen, so ersuchen wir die Herren Meister, Arbeitgeber rc. rc., ihre Gesellen und Arbeiter beim Arbeitsantritt den untenverzeichneten Hilfsklassen als Mitglieder zuzuweisen.

Diejenigen Meister, Arbeitgeber rc. rc., welche für das Eingehen der Monatsbeiträge ihrer Gesellen und Arbeiter aufkommen, können als Ehrenmitglieder aufgenommen werden, sind als solche zum Mitgliede des Vorstandes wählbar und bei den Generalversammlungen stimmberechtigt.

„Allgemeiner Krankenverein“. Vorsitzender: Gg. Schäfer, Goldgasse 1.

„Lokal-Kranken- und Sterbekasse für Genossen aller Berufe“. Vorsitzender: Ed. Meyer, Kl. Schwalbacherstr. 7.

„Kranken- und Sterbekasse für Schlosser und Genossen verwandter Berufe“. Vorsitzender: W. Stamm, Frankenstraße 18.

„Kranken- und Sterbekasse für Schreiner, Glaser und Genossen verwandter Berufe“. Vorsitzender: K. Rossbach, Lehrstraße 3.

„Kranken- und Sterbekasse der Steinhauer“. Vorsitzender: P. Schnell, Steingasse 15.

Beitrittsserklärungen zu obigen Vereinen nehmen deren Vorsitzende jederzeit entgegen.

7342

Versteigerungen in und außer dem Hause werden abgehalten per Tag 10 Mark.

Adam Bender, Auctionator,
329 11 Ellenbogengasse 11.

Butter! Butter!

per Pfund Mf. 1.20, bei 5 Pfund à Mf. 1.10, bei Mehrabnahme billiger.

P. J. Weyer,

Hauptgeschäft: Emserstraße 24.

Filiale: Mauritiusplatz 6.

Kölner Nassinaide in Broden . . .	per Pfund 41 Pfsg.
Pariser " " " "	48 "
Holländer " " " "	49 "
Kräbstall. " gemahlen bei 5 Pfund à " "	44 "
Gries- " " " " "	45 "
Brod- " " " " "	43 "
Würfel- " rangirt " " " " "	44 "

Sämtliche Colonialwaren in bester Qualität billigst, Spezereihändlern Engrospreise, empfiehlt das Colonialwaren-Magazin von

7203 J. C. Bürgener, Hellmundstraße 13a.

Honigkuchen,

Braunschweiger und Holländer, stets frisch zu haben
Schillerplatz 3 (Thoreinfahrt), Hinterh. des Hrn. Schirg.

7282

Zum Mahlen und Keltern

von Obst und Wein stehen Apfelmühlen und Keltern billigst zur ges. Benutzung bereit bei **W. Gail**, Dözheimerstr. 33. 6544

Wellritzstrasse 46 kann gemahlen und gekeltert werden. 6938

M- und Verkauf aller Arten Vögel, Papageien, Tauben, Hühner, Zucht und Schlachtfestkügel **Nerostraße 11**. Täglich frisch gelegte Eier. 6233

2^o **Vorderseite** der 2. Rama-Gallerie abzugeben. N. Exp. 7192

Wolle wird geschlumpt u. Decken gesteppt Steing. 13. 6575

Zwei alte, unbrauchbare Bettläden mit Sprungfedern-Matratzen sind Umzugs halber billig zu verkaufen Dözheimerstraße 34 im 3. Stock. 7275

Eine große Obsthilfe ist billig zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 61 bei **Hartmann**. 6689

Osensezen und Puppen besorgt **A. Buschung**, Moritzstraße 9, Mittelbau. 6487

Ein gelber Porzellanofen, 2 Meter hoch, in gutem heizbarem Stande, ist zu verk. Schwalbacherstraße 30, 1 Et. h. 7049

Zur Beachtung!

Ich suche für die hiesige Stadt und Umgegend einige tüchtige Agenten für die Feuer-, Lebens- und Reise-unfall-Branche.

Anmeldungen werden schriftlich an den Unterzeichneten erbeten.
E. Weitz, Hauptagent, Michelsberg 28.

Einem wo möglich hier angestellten, allein stehenden Lehrer bietet sich freie Wohnung und Kost gegen einige Stunden täglicher Beschäftigung mit einem 9jährigen Knaben, welcher das Gymnasium besucht, für seine Schularbeiten aber etwas Nachhilfe, sowie im Ganzen der männlichen Beaufsichtigung bedarf. Näh. Exped. 7189

J. Klessenwetter, Friseurin, fl. Schwalbacherstraße 4, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause in allen Haararbeiten. 13966

Herzlichen Glückwunsch der Frau **Christine Köhler** zum Geburtstage. E. S. 7425

Unterricht.

Eine Dame (Russin) ertheilt gründlichen Unterricht in der russischen und französischen Sprache. Näh. im „Englischen Hof“, Zimmer No. 43. Zu sprechen von 9—2 Uhr. 7215

Leçons française et conversation par une maîtresse française diplômée. Elisabethenstrasse 7. 4043

Conversation française. M^{me} S., Webergasse 58, I. 2963

Eine Dame (Schülerin Professor Stochauers) ertheilt **Gesang-Unterricht**. Näh. Adelheidstraße 75, II. 7355

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 7350

Verloren, gefunden etc.

Ein gebund Schlüssel, circa 10 Stück in einem Stahlring, verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 24. 7252

Verloren am Freitag Nachmittag in der Mainzerstraße ein Manschettenknopf von Elfenbein. Gegen Belohnung abzugeben Mainzerstraße 22. 7427

Gestern Morgen vom Markt aus bis in die alte Colonnade eine goldene Damenuhr mit Stempel „Baab“ verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Näh. Expedition. 7380

Ein Regenschirm wurde auf einer Bank dicht an der russ. Kapelle gefunden. Abzuholen beim Verwalter daselbst. 7401

Am verfl. Sonntag Abend wurde im Theater, 2. Rang, ein neuer Regenschirm mitgenommen und ein alter Schirm stehen gelassen. Da die Person erkannt ist, wird dieselbe ers. denselben heute Sonntag Abend am genannten Platze umzutauschen, andernfalls Klage erhoben wird. 7396

Entflohen.

Eine rothe Bagadettentaube entflohen. Um Abgabe wird gebeten Geisbergstraße 18. 7362

Ein kleiner, grüner Papagei entflohen. Gegen Belohnung zurückzubringen Rheinstraße 26, 3. Stock links. 7421

Immobilien, Capitalien etc.**Villa in Wiesbaden.**

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruten 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Kuralagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. Adelheidstraße 33 in Wiesbaden. 2560

Ein Landhaus mittlerer Größe, an der der Stadt, enthaltend 15 Zimmer, 10 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten, gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 4048

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 4047

Eine Villa in schöner Lage wegen baldiger Abreise sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 7285

Landhaus,

mittelgroß, an den Kuralagen, zu verkaufen. N. Exp. 4046

Ein Landhaus mit Garten. Eine Villa in schöner Lage zu verkaufen. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 6885

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falke, Wilhelmstr. 40. 4045

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Kniestock und Seitenbau (der Seitenbau eignet sich für eine Werkstatt, auch für Stallung und Remise) steht in Bierstadt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Krone daselbst. 7346

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4044

In Biebrich, vis à vis der Güterhalle der Schiffahrtsgesellschaft, ist ein Haus mit kleinem Seitenbau und schönem Wirthshausgarten, worin seit langen Jahren eine frequente Wirtschaft betrieben wird, besonderer Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Leberberg 7. 6948

Eine rentable Wirtschaft ist sofort zu vermieten. Näh. in der Wirtschaft selbst Schulgasse 4. 7270

Ein rentables Spezereigeschäft mit guter Kundenschaft ist Bezugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 4042

In vorzügl. Lage der Stadt ist ein äußerst frequentes, bequem eingerichtetes Spezereigeschäft, verb. mit Kohlenhandlung, unter besonders günstigen Bedingungen zu vermieten. Vollständiges Inventar ebenfalls miethweise. Verkaufsrecht des Hauses bevolligt. Bewerber, welche über 1500 Mit. verfügen oder für einen Theil genügende Sicherheit stellen können, wollen sich ges. um nähere Mittheilung Vorm. v. 8—9 u. Nachm. v. 12—2 Uhr an mich wenden. Louis Meyer, Emserstr. 29. 7424

Eine Metzgerei nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

100,000 Mit. auf 1. Hypoth. zu 4 1/4% auszul. N. Exp. 6522

20,000 Mit. auf Nach-Hypothek auszuleihen. N. Exp. 6523

17,000 Mark gegen gute, zweite Sicherheit zu 5 pCt. zu leihen gesucht. Anerbietungen unter L. M. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7291

27,000 Mark zu 4½ pCt. auf erste Hypothek mit zweidoppelter gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Oefferten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5921

Es werden von einem pünktlichen Zinszahler sofort **7000 Mfl.** auf gute zweite Hypothek gesucht. Näh. Exped. 6039

20—25,000 Mark liegen vom 1. October ab gegen gute erste Hypothek zu 5 pCt. zum Ausleihen bereit. Näheres in der Expedition d. Bl. 6752

Ein schönes Haus mit Garten, Fremdenverkehrslage wegen zum Möblirt-Bermieten sehr geeignet, billig zu verkaufen. C. H. Schmittus. 7478

Ein Haus in sehr gutem Stande mit Garten, freie Wohnung rentirend, zu verkaufen. C. H. Schmittus. 7477

14,000 Mark werden gegen mehr als doppelte Sicherheit zu 4½ ohne Unterhändler zu leihen gesucht. N. Exp. 7435

Gegen gute sichere Nachhypothek werden **7 bis 8000 Mark** von einem sehr pünktlichen Zinszahler gesucht. Näh. Exped. 7352

20,000 Mfl. à 4½ % g. 1. Hyp. a. 1. Zeit auszul. N. E. 7393

10,000 Mark auf Haus und Acker gegen erste Hypothek und doppelte Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Reflectirende wollen ihre Oefferten verschlossen an Herrn Kaufmann Hr. Eifert, Schulgasse, Wiesbaden, abgeben. 7405

50—60,000 Mark à 5 Prozent Zinsen auf 1. Hypothek, ganz oder getheilt, für den 1. Januar auszul. N. E. 7383

Auf Häuser und Land (Grundstücke) werden als 1. Hypothek zu leihen gesucht: **4,000, 7,000 12,000 u. 24,000 Mark.** Franke, II. Schwalbacherstraße 2, I. 7382

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich aufbieten:

Eine perfekte Büglerin f. Beschäftigung. Näh. Mühlgasse 9. 7181

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Feldstraße 7, 2. St. 6983

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Hermannstr. 3, 3. St. 7416

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht noch einige Kunden. Näheres Walramstraße 13 im Laden. 7364

Eine geübte Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Hermannstraße 7, Hths., Part. 7351

Ein junges, geb. Mädchen sucht in den Nachmittagsstunden

Beschäftigung im Vorlesen oder in Beaufsichtigung der Kinder bei ihren Arbeiten, Spielen und Spaziergängen. Auch könnte

dieselbe jüngeren Kindern gründlich Klavierunterricht erteilen.

Gefällige Oefferten unter Chiffer A. W. 100 bittet man bei

der Expedition d. Bl. abzugeben. 7348

Ein braves Mädchen wünscht Stelle in einem anständ. Hause

oder Laden oder zu Kindern. Näh. Mauerstraße 14, Part. I. 7404

Ein Fräulein gesetzten Alters wünscht Stellung als Gesell-

schafterin und Stütze der Hausfrau, zur Führung eines kleinen

Haushaltes oder Beaufsichtigung und Pflege größerer Kinder.

Näheres Taunusstraße 21, Parterre. 7166

Eine junge, geb. Engländerin, welche außer Englisch,

Deutsch und Französisch auch Musik sehr gut versteht, wünscht

Placement in einer Familie. Adressen unter A. Z. 22 an die

Expedition d. Bl. erbeten. 6863

Eine anständige, zuverlässige Person sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines kleinen Haushaltes. Näheres Expedition. 6964

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem feinen Hause; ferner sucht ein

Mädchen vom Lande Stelle für alle Arbeit durch Frau Brühl,

Kirchgasse 30. 7406

Eine junge Dame,

welche 6 Jahre als Verkäuferin fungierte, sucht anderes Engagement. Oefferten unter E. E. 19 an die Expedition erbeten. 7372

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht per sofort auf einen Monat Aushilfsstelle. Näheres im Paulinenstift. 7413

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrmädchen wird gesucht bei Wilh. Eichmann, Kleidermacherin, Faulbrunnenstraße 4. 7204

Gesucht: Perfekte Damenschneiderinnen für auswärtige Herrschaften d. Fr. Schug, Weberg. 37.

Lehrmädchen

gesucht im Damen-Mantel-Geschäft Webergasse 8. 7293

Ein braves Mädchen gesucht Steingasse 35. 6791

Ein braves Kindermädchen wird gesucht. Näh. Exp. 6888

Ein solides Zimmermädchen wird in ein Badhaus gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7135

Zum 1. October wird eine tüchtige Köchin gesucht, welche die Haushaltung, das Waschen und Bügeln gründlich versteht, sowie ein Mädchen zu drei größeren Kindern, welches serviren, nähen und bügeln kann. Nur solche mit guten Bezeugnissen können sich melden Mainzerstraße 29, Parterre. 7253

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstätte 4. 7311

Gesucht zum 1. October eine perfekte Köchin und ein Haussmädchen. Näh. vom 25. Sept. ab bei Kammerdiener Pöllini, Sonnenbergerstraße 54. 7340

Gesucht ein Mädchen auf gleich, welches feinbürglerisch kochen kann und Haushaltung übernimmt. Näheres Hochstätte 4, Parterre rechts. 7455

Ein Mädchen vom Lande gesucht Adelhaidstraße 75, II. 7354

Eine Köchin mit guten Bezeugnissen gesucht Nicolasstraße 14, Parterre. 7385

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Schützenhofstraße 2, 2 Treppen. 7389

Ein braves, williges Kindermädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Neugasse 4 im 3. Stock. 7420

Ein Glasergehülfe gesucht Metzgergasse 6. 7026

Ein Lehrling mit guter Schulbildung für ein Colonialwaren-Geschäft auf gleich oder 1. October gesucht. Näheres Expedition. 7315

Auf meinem Baubüro kann ein junger Mann mit guter Schulbildung zur Vorbildung im Baufach Beschäftigung finden. Lang, Architect. 7202

Offene Lehrlingsstelle.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Wiesbaden. H. Ebbecke, Kirchgasse 14.

Ein Junge kann die Küferei erlernen bei Karl Wagner, Küfer in Sonnenberg. 6612

Ein Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Eisele, Schlosser und Pumpenmacher in Sonnenberg. 6611

Für ein hiesiges Geschäft en gros & en détail wird ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exp. 7430

Hausburjche gesucht von Jean Haub, Wühlgasse. 7388

Ein zuverlässiger Mann als Schweizer gesucht Emserstraße 36. 7397

Ein Wochenschneider gesucht Helenenstraße 8. 7395

Tuch-Ausstellung Augsburg.

Unser Abnehmerkreis hat sich in hiesiger Gegend in Folge großer Leistungsfähigkeit und strenger Reellität bedeutend ausgedehnt und beeilen wir uns, für die kommende Saison darauf aufmerksam zu machen, daß wir mit den größten Fabriken des In- und Auslandes günstige Contracte abgeschlossen und mit vielen sogar die Vereinbarung getroffen haben, daß deren Erzeugnisse — ohne Zwischenhandel — direct und nur durch uns in den Verkehr gelangen.

Wir haben den Beschlüß gefaßt, statt, wie üblich, nur ganze Stücke an Consumenten abzugeben, nunmehr auch kleinere Quantitäten zur gleichen Begünstigung an Privatleute zu erlassen und ist daher jedem Käufer der Vortheil geboten, daß er seinen Bedarf von erster Hand zu Original-Fabrikpreisen decken kann.

Ein erfreulicher Beweis, daß sich unser schon seit Jahren bestehendes Etablissement allzeit die Gunst der Consumenten erworben hat, sind die von Saison zu Saison regelmäßig wiederkehrenden Aufträge unserer verehrlichen Kunden und die täglich einlaufenden Correspondenzen, welche die Zufriedenheit unserer Abnehmer aussprechen.

Das Sortiment unserer Collection enthält eine reiche Auswahl von allen in- und ausländischen Erzeugnissen der Tuchmanufaktur und wird bei einer Wahl selbst der verwöhnteste Geschmack befriedigt werden können. Insbesondere haben auch den vielen Nachfragen der geehrten Damen Rechnung getragen, indem unsere Collection mit Damemäntel-, Röder- und Jackenstoffen bis zu den hochfeinsten Nouveautés ausgestattet ist.

Für frische, reelle und fehlerfreie Ware wird Garantie geleistet und bewerkstelligen wir die Ausführung eines jeden Auftrages ohne Unterschied des Fakturabetrages überallhin franco, so daß dem Auftraggeber nicht die geringsten Unkosten entstehen.

Es ist jedem Interessenten die Einsichtnahme unserer Muster zur Überzeugung von oben Gesagtem und zu Vergleichen umso mehr zu empfehlen, da die Beschaffung der Collection mit keinerlei Spesen verbunden ist.

Muster franco. ■■■ Preis-Verzeichniss. ■■■ Muster franco.
Englisch Printed Melton, geschmackvollste Deffins, geeignet zu Knaben-Garderobe, Breite 120 Centimeter, pr. Meter 3 Mt. — Englische Doeskins, geeignet zu Juppen, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mt. 2.60 bis Mt. 2.80. — Schwere, reinwollene, naturellfarbige Tuche, geeignet für Feuerwehren, Turner, Forstleute &c., 116 bis 120 Centimeter breit, Preis Mt. 2.60, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— bis 7.— pr. Meter. — Wasserdichte, reinwollene Tuche, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mt. 7 bis 8. — Reinwollene Burkins in den neuesten, geschmackvollsten Deffins, Breite 120 Centimeter, pr. Meter Mt. 4. — Halbschwere Burkins, elegante Deffins, pr. Meter Mt. 5. — Englische Twills, schwerstes Fabrikat, in allen Farben-Schattirungen, modern zu egalem Anzügen, 130 Centimeter breit, pr. Meter Mt. 6.50 — Englisch Cheviots und Beaconsfield von mittlerer bis zu hochfeinsten Qualität, Preis Mt. 5.60 bis Mt. 12.— pr. Meter. — Wasserdichte Kaisermantelstoffe in allen Farben, Breite 130 Centimeter, pr. Meter 4.50, 6.—, 7.—, 8.— bis Mt. 10. — Kammgarne in allen Gattungen, für Salon-Anzüge geeignet, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mt. 8.—, 9.— bis Mt. 12. — Manchester-Kammgarn, hochfein, pr. Meter Mt. 12. — Brünner und Berviers-Burkins, Winterstoffe, pr. Meter Mt. 8.—, 9.— bis Mt. 10. — Variolette-Burkin, demi saison, Breite 132 Centimeter, pr. Meter Mt. 6.50. — Herbstpaletot-Stoffe in allen gangbaren Nuancen, pr. Meter Mt. 4.—, 6.—, 7.— bis 8.50. — Schwarze Union-Cloth, 132 Centimeter breit, pr. Meter Mt. 2.60. — Schwarze Tuche, Burkins, de Lustres, Cachemirs, Satins, in deutschen, französischen und österreichischen Fabrikaten, pr. Meter Mt. 4.50, 5.—, 6.—, 7.—,

8.—, 9.—, 10.—, 12.— bis Mt. 15. — President (Double) zu Herrn-Winterpaletots, Futter angewebt, glatte Ware in allen Farben (braucht nicht mehr gesättigt zu werden), pr. Meter Mt. 4.—, 6.—, 7.—, 8.— bis Mt. 14. — Floconnes, seine Herrn-Paletotstoffe (weich und schmeichelnd) in allen existierenden Farben, pr. Meter Mt. 7.—, 8.—, 12.— bis 15.50. — Diagonal-Paletotstoffe, Neuestes für diese Saison, Breite 130 bis 140 Centimeter, pr. Meter Mt. 7.—, 10.— bis 15.50. — Schlafröckstoffe mit angewebtem Futter, pr. Meter Mt. 3.80, 5.—, 6.—, 8.— &c. — English Velvet, das Feinste zu Schlafröcken und Damenjacken. — Reismantel- und Kaisermandel-Stoffe, nur prima Qualitäten, pr. Meter Mt. 6.—, 7.—, 8.—, 10.—, 12.— bis Mt. 15. — English Melton-Regenmantelstoffe in allen Gattungen, Breite 130 Centimeter, pr. Meter Mt. 1.10 bis Mt. 2.60. — English Stella zu Regenmantel, pr. Meter Mt. 3.50. — Pariser Regenmantelstoffe pr. Meter Mt. 4.50. — Diagonal-Regenmantelstoffe pr. Meter Mt. 4.50. — Damen-Double in allen Farben, zu Winter-Paletots, Jacken und Manteln, pr. Meter Mt. 4.—, 6.—, 8.— bis Mt. 14. — Ondulé, Neuestes zu Mantel und Paletots in allen Nuancen, pr. Meter Mt. 9.50. — Double-Diagonal zu Jacken und Paletots, pr. Meter Mt. 4.—, 6.—, 8.—, 10.— bis Mt. 15. — Sibirienne zu eleganten Damen-Paletots, pr. Meter Mt. 13. — Boizelle zu Damen-Paletots und completen Garnituren, pr. Meter Mt. 12. — Matelasse, pr. Meter Mt. 13.50. — Kammgarn-Diagonal für Damenmantel, schwarz in ächter Indigo-Farbe, pr. Meter Mt. 9.

Adresse: Tuch-Ausstellung Augsburg.
(Wimpfheimer & Cie.)

7131

Wegen

Geschäfts-Veränderung

verkaufe sämtliche selbstgefertigte

Herren- & Knaben-Garderoben
zu und unter Selbstkostenpreis.

Preise fest.

M. Auerbach,
6 Langgasse 6.

Zurückgesetzte Stickereien

sehr vortheilhaft bei

E. L. Specht & Co.,
Wilhelmstraße 40.

Günstige Gelegenheit für Raucher.

100,000 Stück abgelagerte Cigarren werden, um damit zu räumen, zum Einkaufspreise in größeren und kleineren Quantitäten abgegeben in dem Magazin-Geschäft von

Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.

Es wird bemerkt, daß sämtliche Cigarren keine Qualität sind, da ich, wie bereits bekannt, die ältere und geringere Sorte in meinem früheren Locale versteigert habe.

D. O. 6559

Betten. franz., mit Federrahme, Matratze und Heil à 68 Mt. Walramstraße 29. 2716

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, repariert und poliert bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6967

Preise fest.
Durch Beurtheilungs-Commission
begutachtet und geprüft sämmtliche
Gegenstände.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.

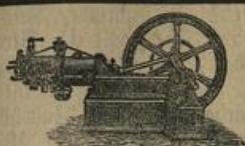
Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c.



„Otto's neuer Motor“,

billigste und bequemste Betriebskraft,
von $\frac{1}{2}$, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12 und mehr Pferdekraft,
gegenwärtig in mehr als 3000 Exemplaren in Anwendung.

Vollständig geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsument. — Kein Heizen. — Keine
beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vor-
bereitung betriebsfertig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.

310

(H. 41462)

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

(Statt besonderer Anzeige.)

Mein theurer Mann, unser lieber Vater,
Schwiegervater und Großvater, 7347

Johann von Houten,

ist heute Morgen im 90. Lebensjahr nach
kurzem Leiden sanft entschlafen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden und Coblenz, 17. Sept. 1880.

Todes-Anzeige.

7429

Den vielen Freunden und Bekannten unseres unver-
gesslichen Gatten, Sohnes und einzigen Bruders, **Peter**
Bodesheimer von hier, zur Nachricht, daß derselbe
am 13. September I. J. nach längerem Leiden in **Paris**
verschieden ist. Wir bitten, demselben ein treues Andenken
zu bewahren und um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Susanne Bodesheimer, Gattin.

Katharine Bodesheimer Wwe., Mutter.

Martin Bodesheimer in Höchst, Bruder.

Wohnungs-Anzeigen

Gesucht:

Wohnungs-Gesuch.

Zwei bis drei Zimmer und Küche mit monatlicher Kündigung
auf den 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter
A. B. 90 befördert die Expedition dieses Blattes. 7391

Gesucht in der Nähe des Kurhauses und Theaters eine
elegant möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zu-
behör im Preise von 350 Mark monatlich. Offerten unter
Chiſſe H. 100 beliebe man bei der Exped. abzugeben. 7353

In der Nähe des Kurhauses (ruhige Lage) werden auf 8 bis
14 Tage 2 Zimmer mit Pension zu mieten gesucht. Offerten
zu richten an **Edmund Rodrian, Hofbuchhandlung.** 315

Eine stille, kinderlose Familie sucht eine Wohnung von 5
Stuben mit Zubehör in einem ruhigen, netten Hause zu mäßi-
gem Preise, am liebsten mit kleinem Garten. Adressen nebst
Preisangabe unter Chiſſe V. befördert die Exped. d. Bl. 7458

Gesucht von einer Dame auf 1. oder 15. October Bel-Etage
oder 2. Stock 3 unmöblierte Zimmer mit Zubehör und Be-
dienung im Hause. Gefällige Offerten unter A. C. 3 in der
Expedition d. Bl. niedergulegen. 7410

Ein solides Fräulein sucht für sogleich ein mö-
bliertes Zimmer. Offerten unter H. O. 13 beliebe
man in der Exped. d. Bl. niedergulegen. 7327

Ein eleganter, großer Laden mit Wohnung in bester
Lage wird für April 1881 gesucht. Offerten unter W. C. 29
die Expedition d. Bl. erbeten. 7295

Angebote:

Adelhaidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu
vermieten. Näheres Jahnstraße 3. 7230

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern
und Zubehör zu vermieten. 4937

Friedrichstraße 28 per 1. October 2 Zimmer, darunter
eines zu Magazin oder Werkstatt geeignet, zu verm. 7226

Friedrichstraße 30 ist im Hinterhaus ein Logis mit oder
auch ohne Schener und Stall zu vermieten. 8954

Friedrichstraße 37, Bel-Et. r., ein möbl. Zim. z. verm. 5809

Goldgasse 14 ist eine kleine Mansardwohnung zu verm. 7196

Hellmundstraße 21a ist ein schöner, geräumiger Eßladen
mit Wohnung nebst allem Zubehör, sowie eine Wohnung
(Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller &c.
billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 51. 7390

Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus
5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. October zu ver-
mieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 7224

Kapellenstraße 10, Hochparterre, sind 2 sehr schön und gut
möblierte Zimmer auf längere Zeit zu vermieten. 7002

Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende möblierte Parterre-
Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. October zu verm. 6114

Das Anfertigen von Vorfenstern und Vorhüren, sowie
alle vorkommende Glasarbeiten in Neubauten und sonstige
Reparaturen werden unter Garantie prompt und billigst besorgt
Friedrichstraße 32; daselbst stehen 3 Vorfenster, noch neu,
preiswürdig zu verkaufen. 7089

Ludwig Scheid, Röderstraße 23,
übernimmt Auszüge mittelst Rollwagen. 7012

Pfandleihanstalt Niederreiter, 40 S.
Schwalbacherstraße 4.

Bilder aller Art werden eingerahmt, sowie alte Rahmen
neu vergoldet zu anerkannt billigen Preisen bei
7065 **P. Piroth, Herausgeber, Marktstraße 13.**

Namenstücke und Handähnerei wird gut und billig
behorat Launusstraße 21, Parterre. 7167

Befreiung langjähriger Kopföbel, dicker
Säule, Drüsen &c. Näh. Expedition. 4011

- Kirchgasse 3** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 6438
Louisenstraße 43, 1 St., 2 möbl. Zimmer zu verm. 520
Mauergasse 5 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Hau b, Mühlgasse. 7303
Mauergasse 12, 2. Stock links, elegant möblierte Zimmer und eine möblierte Mansarde zu vermieten. 7263
Michelsberg 5 ist ein schön möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7419
Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind 3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894
Moritzstraße 6, 2. Et. links, sind 2—3 möblierte Zimmer zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu verm. 6878
- Nerenthal 9**
 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension sofort abzugeben. 6939
Nicolaistraße 7, Bel-Etage, ein dreijähriger Mietcontract nebst einem vollständigen, beinahe neuem Mobiliar zu sehr guten Bedingungen zu übernehmen. Zu sehen jeden Tag zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 6291
Nicolaistraße 8 sind zwei sehr hübsch möblierte Mansarden an ruhige Damen oder Herren zu vermieten. 7126
Nicolaistraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzelne zwischen 10 und 12 Uhr. 3228
Oranienstraße 8 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6094
Rheinbahnstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern mit allem Zubehör, Wegzugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 982
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 983
Rheinstraße 19 sind möblierte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056
Rheinstraße 33 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259
Rheinstraße 36, Parterre, ein gut möbl. Zimmer z. verm. 6429
Schulgasse 5 möbl. Zimmer sehr billig zu vermieten. 7461
- Sonnenbergerstraße 10**, neben dem Curchouse gelegen (Südseite), ist eine große, herrschaftlich möblierte Wohnung, mit oder ohne Stallung, sogleich anderweitig für die Wintermonate zu verm. 5805
Sonnenbergerstraße 16 elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 6674
- Sonnenbergerstraße 20**, herrschaftlich möblierte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 5971
- Taunusstrasse 7**, Bel-Etage, Südseite, ist eine elegante möblierte Wohnung mit Küchenenrichtung vom 10. December ab neu zu verm. 7051
Webergasse 34, zwei Stiegen hoch, ein freundliches, möbliertes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 7127
Schön möbliertes Parterrezimmer in der Nähe der Infanteriekaserne zu vermieten Schwalbacherstraße 27. 6734
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres
Marktstraße 29, 2 St. h. 6899
Ein Zimmer zu verm. Feldstraße 23 bei Kamberger. 7086
- Möblierte Villa, am Curpark**, 8—10 Zimmer, Küche z. zu vermieten. Näh. Exped. 7046
 Zwei reinliche Leute können ein Zimmer mit zwei Betten erhalten Herrnmühlgasse 3 bei F. Dinges. 7260
Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895

- Nah dem Curchouse**, Bel-Etage, Südseite, ein großes, elegant eingerichtetes Zimmer mit Porzellan-Ofen für den Winter zu vermieten. Näh. Exped. 7052
 In dem Neubau an der fortgesetzten Hellmundstraße sind pro 1. October c. an Wohnungen mit allem Zubehör zu vermieten: 1) Parterre, enthaltend 3 Zimmer, Küche, 2) Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 3) II. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche. Näh. bei F. Meinecke Wwe, Bleichstr. 6, und J. Moumalle, Dogheimerstr. 4. 5916
Bel-Etage, elegant möbliert, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Geisbergstraße 5. 4876
Möbl. Villa Kapellenstraße 37^a zu verm. 6948
 Kein möbl. Parterrezim. billig zu verm. Adelheidstr. 42. 2557
 Wegen Abreise neue Villa, möbliert, in schönster, ges. Lage billig zu vermieten. Näh. Exped. 6942

Abreise halber
 ist Marktsstraße 21 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7177
 Ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet zu vermieten Faulbrunnenstraße 12, 2 Treppen hoch. 7233
In Coburg, Thüringen, ist an der Promenade eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten, zwei Salons, Speisezimmer, Gartensalon, drei sehr große und zwei kleinere Zimmer, Küche z. Garten. Miethpreis 1500 Mark. Näheres im Badhaus zum Engel. 7056

Laden zu vermieten.
 In sehr guter Geschäftslage ist ein Laden mit Ladenzimmer und sehr geräumiger Wohnung im 1. Stock sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 7323
Ein großer Keller mit Schrotgang zu vermieten Adolphstraße 10. 7438

Pension für Schüler
 mit liebevoller Pflege und Aufsicht. Silentium unentgeltlich. Näheres Friedrichstraße 5 bei Klebs. Privatlehrer. 7048

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. September.

Geboren: Am 10. Sept., dem Hauberer August Nicolai e. L. — Am 17. Sept., dem Taglöher Wilhelm Schmidt e. S., N. Theodor Wilhelm Georg. — Am 14. Sept., dem Baker Karl Hamann e. S., N. Franz Joseph. — Am 16. Sept., dem Dachdecker Christoph Wohlfart e. S., N. Georg Wilhelm.

Aufgeboten: Der Spengler Karl Heinrich Koch von Halle in Westfalen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Elisabetha Linn von Kusel in Rheinbfern, wohnh. daselbst, früher dahier.
 Gestorben: Am 16. Sept., der unverheel. Hausdiener Heinrich Christian Carl Diefenbach, alt 22 J. 6 M. 24 T. — Am 16. Sept., Georg Wilhelm, S. des Dachdeckers Christoph Wohlfart, alt 5½, Stunden. — Am 17. Sept., Eduard, S. des Taglöhners Johann Schön, alt 1 J. 6 M. 16 T. — Am 16. Sept., Philipp August, S. des Fuhrkechts Jacob Kampott, alt 3 M. 23 T. — Am 16. Sept., der Königl. Oberstleutnant a. D. Oscar von Lepel, alt 49 J. 3 M. 25 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 6. Sept., dem Taglöhner Johann Kam e. S. — Am 10. Sept., dem Zimmermann Theodor Mohr e. L. — Am 10. Sept., dem Kaufmann Heinrich Bender e. S. — Am 11. Sept., dem Taglöhner Constantin Nühn e. S. — Am 12. Sept., dem Buchbindermeister Fr. Weimar e. S. — Am 14. Sept., dem Steinbauermeister Val. Hirch e. S. — Aufgeboten: Der Taglöhner Philipp Martin von Hupert, A. Langenbachwalbach, wohnh. dahier, und Marie Magdalene Heep von Langenbachwalbach, A. Hadamar, wohnh. dahier. — Der Eisenbahn-Assistent Carl Wilhelm Heinrich Schwenk aus Wiesbaden, wohnh. zu Sachsenhausen, und Johanne Elisabetha Lehr von hier, wohnh. dahier. — Der verwitw. herzgl. naß. Kammerdiener Theodor Roeder von Geisenheim, wohnh. dahier, und Elisabetha Dorothea Helene Fausel von Wiesbaden, wohnh. daselbst. — Der Kaufmann Emil Cahn von hier, wohnh. dahier, und Regine Amalie Löb von Mainz, wohnh. zu Mainz. — Berechlicht: Am 11. Sept., der Hilfsstelegraphist Reinhard Peter Gaber von Biebrich, wohnh. zu Biebrich, und Anna Catharina Pauline Schröder von Grävenheim, A. Wiesbaden. — Gestorben: Am 13. Sept., der Polizei-

Diktator Wilhelm Ludwig von Weilburg, alt 25 J. 9 M. 23 T. — Am 14. Sept., der Tagelöhner Theodor Seilsberger von hier, alt 34 J. 3 M. Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 11. Sept., dem Tagelöhner Philipp Lieber von Sonnenberg e. S. N. Carl Christian. Bierstadt. Geboren: Am 13. Sept., dem Handelsmann Bernhard Abraham e. S. N. Daniel Theodor. — Aufgeboten: Der Schreiner Anton Preis von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Friederike Juliane Karoline Heynrich von Bierstadt, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 16. Sept., Wilhelmine, T. des Schuhmachers Christian Wolf, alt 16 J. 7 M. 14 T.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 11. bis 18. September 1880.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
	A	B	C	D
I. Fruchtmärkt.				
Beizien . . . p. 100 Krgr.	22	21	Nal . . . per Krgr.	3 — 240
Gefüte . . . 100 "	16	16	Hecht . . . " "	280 240
Hörter . . . 100 "	13	11 10	Baßfisch . . . " "	70 — 50
Stroh . . . 100 "	6	4		
hu . . . 100 "	6	4 60		
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen:				
I. Dual. p. 100 Krgr.	140	58	Gemischbrod per Krgr.	43 — 43
II. " 100 "	138	72	Schwarzbrod:	
Fette Schweine p. Krgr.	132	128	Langbrod " 2 "	60 — 55
Hämmel " "	138	1	Hundbrod " 2 "	54 — 46
Kälber . . . " "	128	— 88	Weißbrod:	
			a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	3 — 3
			b. 1 Milchbrod 30 "	3 — 3
			Weizenmehl:	
			Brotkoch:	
			I. Dual. p. 100 Krgr.	45 — 42
			II. " 100 "	42 — 38
			Gewöhnl. (sog. Weißm.)	
			p. 100 Krgr.	40 — 36
			Roggenmehl " 100 "	38 — 30
III. Vichtualienmarkt:				
Kartoffeln. p. 100 Krgr.	6	4 50	V. Fleisch:	
Butter . . . per Krgr.	260	220	Ochsenfleisch:	
Gier . . . per 25 Stück	175	125	v. d. Keule . . . p. Krgr.	140 136
Handfätz per 100	8	7	Vauchfleisch . . . "	132 120
Fabrikfätz " 100 Krgr.	5	4	Schweinefleisch . . . "	112 — 96
Zwiebeln 100 Krgr.	20	12	Kalbfleisch . . . "	138 132
Blumenfohl. per Stück	— 50	— 25	Hammelfleisch . . . "	128 — 88
Kopfsalat . . . "	— 8	3	Schafffleisch . . . "	138 1
Gurken . . . "	— 8	4	Dörfleisch . . . "	1 — 80
Gurken per 100 Stück	150	60	Solberfleisch . . . "	138 132
Gr. Bohnen. per Krgr.	— 16	— 12	Schnitzen . . . "	2 — 180
Fr. Erbsen p. Schoppen	— 30	— 20	Speck (geräuchert) . . . "	180 160
Wring . . . per Stück	— 12	8	Schweineflehmals . . . "	160 120
Weintraut . . . "	— 12	8	Schwartenmagen . . . "	1 — 1
Rotstraut . . . "	— 20	15	Schwartennmagen:	
Gebe Rüben " Krgr.	— 10	8	frisch . . . "	160 160
Weisse Rüben " Krgr.	— 8	6	geräuchert . . . "	184 180
Kohlrabi (obererndig)"	per Stück		Bratwurst . . . "	160 160
Preisselbeeren . . . "	— 4	2	Fleischwurst . . . "	160 138
Granaten . . . per Krgr.	— 18	— 16	Leber- u. Blutwurst:	
Granaten . . . per Krgr.	140	— 80	frisch . . . p. Krgr.	96 — 96
Zweitschen p. 100 Stück	— 25	— 18	geräuchert . . . "	184 180
Walnüsse 100 "	150	1	Degen. Fr. Rt. m. Schw. , Karlsruhe.	
Eine Gans	550	450	Eisenbahn-Hotel:	
" Ente	230	2	Wolff, Dr. med. m. Fr., Niederroschel.	
Taube	— 60	— 50	Seidler, Ger.-Rath, Worbis.	
Ein Hahn	160	1		
„ Huhn	2	150		

Ausgekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. September 1880.)

Adler:	
Franke, m. Fr.,	Schwerin.
Tofohr, Dr. m. Fam.,	Hamburg.
Wittemeyer, Kfm.,	Stuttgart.
Hülsberg, m. Fr.,	Bochum.
Reissewitz, m. Nichte,	Gera.
Röbäglia, Kfm.,	Paris.
Jacoby, Kfm. m. Fam.,	Berlin.
Allesmal:	
Aronstein, Rent.,	Elberfeld.
BBren:	
Bötticher, Redacteur,	Berlin.
Zwei Böcke:	
Messerschmidt,	Bamberg.
Hotel Dahlheim:	
Oppermann, Kfm.,	Köln.
Kunke, Färbereibes.,	Hof.
Kunke, Fr. m. Kind,	Hof.
Engesser, Ingen.,	Karlsruhe.

Englischer Hof:

Ritzmann,	Ems.
Heilmann,	Alzey.
Fritzsche, Ingen. Dr.,	Dresden.
Einhorn:	
Scheu, Kfm.,	Crefeld.
Frank, Kfm.,	Seligenstadt.
Lauer,	Marburg.
Moosmann, Kfm.,	Zweibrücken.
List, Banquier,	Leipzig.
Degen, Fr. Rt. m. Schw., Karlsruhe.	
Eisenbahn-Hotel:	
Wolff, Dr. med. m. Fr., Niederroschel.	
Seidler, Ger.-Rath, Worbis.	
Europäischer Hof:	
Naudorff, Kfm. m. Fr.,	Berlin.
Grand-Hôtel I (Schützenhof-Läden):	
Lauer, O.-Baurath, Signerungen.	
Forkamps et Lonau, Rent. m. Fm.,	Belgien.
Radmacher, Fr. m. Kind, Crefeld.	
Schulz, Fr.,	Bockenheim.

Grüner Wald:

Stein, 2 Käste,	Braburg.
Tye, Kfm.,	Hamburg.
Schlichtegroll,	Kaiserslautern.
Vier Jahreszeiten:	
Runge,	Berlin.
Blankenhagen, m. Fam.,	Holland.
Röpke, Geh. Finanzrath, Dresden.	
Küchen, Fabrikbes.,	Bielefeld.

Rose:

Loneq, Prof. m. Tocht.,	Utrecht.
Ebermayer, Ingen.,	München.
Lange, Director,	München.
Baumeister, Prof.,	Karlsruhe.
Büresch, Geh. O.-Baur.,	Oldenburg.
Funk, Geh. Reg.-Rath,	Köln.
Meissner, Betriebsinsp.,	Bremen.
Heinzerling, Prof.,	Aachen.
Wasserfuhr, m. Schwester,	Köln.

Weisses Ross:

Schütte,	Hannover.
v. Werder, Frl.,	Berlin.
Ulrich, Fr.,	Fulda.
Schneider, Dr.,	Köln.
Taurus-Hotel:	

Rücker,	Aachen.
Launhardt, Geh. R.-R.,	Hannover.
Keck, Prof.,	Hannover.
Schwingen, Rg.-Baum.,	Hannover.
Unger, Architect,	Hannover.
Bischott,	Blaubeuren.
Naue, m. Fr.,	Erfurt.
Encke, Ingen.,	Berlin.
Groot,	Arnhem.
Dez,	Arnhem.
van Dooven,	Amsterdam.
Müller, Prof.,	Breslau.

Hotel Trithammer:

Terlinden, Pfarrer,	Duisburg.
Stammitz, Kfm.,	Mannheim.
Zuckertort,	Berlin.
Oberenden, Kfm.,	Coburg.
Ulbricht, Kfm.,	Altenburg.

Hotel Victoria:

Gratamo, Banq.m.Fm.,	Leuwarden.
v. Weiler, Bar. Rt. m. Fr.,	Luzern.
Tinney, Kfm.,	London.
Wahn, Pastor m. Sohn, Bad Kösen.	
Stein, Kfm.,	Frankfurt.

Hotel Weima:

Stieda, Dr. med.,	Dorpat.
Stotz, Kfm. m. Fr.,	Euskirchen.
Bach, Kfm.,	Würzburg.
Detring, Kfm.,	Bielefeld.
Kaiser, Director,	Barmen.
Welz, Offizier,	Berlin.

In Privathäusern:

Villa Carola: v. Pahl, Dr. m. Fr.,	Moskau.
Villa Heubel:	
v. Kozuchovsky, Prof., Russland.	
v. Schoultz, Fr. St.-R., Russland.	
Pension Mon Repos: Braune, Major	
a. D. m. Fr., Blankenburg.	
Sonnenbergerstrasse 17:	
Meyer, Bauinspector, Berlin.	
Housselle, Bauinspector, Berlin.	

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1880. 17. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Wittel.
Barometer*) (Par. Linien).	80,48	81,35	82,81	81,54
Thermometer (Réaumur).	8,6	14,2	9,4	10,73
Dunstabspannung (Par. Lin.).	3,98	4,13	4,11	4,07
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	94,1	62,0	90,9	82,23
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bewölkt.		
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	5,5	—
				Nachts Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 17. September 1880.

Geld.	Wetzel.
Holl. Silbergelb — Rm. — Pf.	
Dukaten 9 " 59—64 "	
20 Frs.-Stücke: 16 " 12—16 "	
Sovereign . . . 20 " 32—37 "	
Imperiales . . . 16 " 67—72 "	
Dollars in Gold 4 " 21—24 "	
	Amsterdam 168,55 B. 168,15 G.
	London 204,6 B. 42 G.
	Paris 80,60 B. 80,40 G.
	Vienna 171,85 B. 171,45 G.
	Frankfurter Bank-Discount 5 1/2.
	Deutschbank-Discount 5 1/2.

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

I. Das Hazardspiel vor Errichtung des Kurhauses.

Bis zum Jahre 1770 hatte es jedem Spieler von Profession frei gestanden, in einem beliebigen Gasthause der Stadt Wiesbaden Bank zu halten. Wie in allen Bädern, so war man auch hier zur Duldung des Spieles gezwungen, wenn man nicht die vielen nur dem Vergnügen und dem Glück nachjagenden Fremden von der Stadt fern halten wollte. Gerade das Hazardspiel gehörte im vergangenen Jahrhundert zu den beliebtesten Vergnügungen. — In Langenschwalbach, dem damals besuchtesten Euorte des späteren Herzogthums Nassau, konnte man auf dem öffentlichen Versammlungsplatze der Gurgäste am 30. Tischen zugleich mit hohen Einsätzen spielen sehen.

Ebenso waren in Wiesbaden die Gasthäuser, obwohl sie damals noch als häßlich und die darin verabreichten Speisen und Getränke als schlecht verachteten waren, und sich die meisten auswärtigen Gäste ihre Bedürfnisse, vorzüglich den Wein, selbst mitbrachten, an den Sonntagen mit Einheimischen, Gurgästen und den schaarenweise aus den umliegenden Orten, besonders aus Mainz, herbeiziehenden Fremden angefüllt, und die untereinander im Einverständniß stehenden, mit wenigen Weißpfennigen Bank haltenden Spieler aus aller Herren Länder boten alle Kunstgriffe auf, um nicht nur den Ueberfluss der Fremden, sondern auch das sauer Ersparte der Einheimischen, welches hier goldene Früchte tragen sollte, an sich zu bringen.

Zu diesen Spielern gesellte sich noch eine Anzahl Schwindler und Landstreicher, die im Trüben flöhen und manchem Tölpel die Taschen leererten.

Diesem Unwesen suchte Fürst Karl, der in jener Zeit der Noth schon in anderer Hinsicht als wahrer Landesvater sich gezeigt und bestrebt hatte, der ärmeren Volksklasse eine geregelte Thätigkeit durch gewerbliche Anlagen zu verschaffen, zu steuern, indem er vom Jahre 1771 ab einem Einzelnen gegen eine gewisse Pachtsumme ein ausschließliches Privilegium auf das Spiel für ein oder mehrere Jahre ertheilte, allen anderen Spielern aber jedes Hazardspiel und den Einheimischen und Beamten die Theilnahme an solchen verbot. Auf diese Art wurde nicht nur der Schwarm von Glücksjägern und Betrügern vermindert und eine genauere polizeiliche Aufsicht ermöglicht, sondern das nun doch einmal als nothwendiges Uebel zu duldende Spiel warf auch noch Einiges ab, was dem Waisenhaus, dem Hospital, der Criminal- und der Polizei-Kasse zu Gute kam.

Dem Spielpächter, der sich zwei von den fürstlichen Polizei-Deputation zu befähigende Croupiers oder Gehülfen halten durfte, stand es frei, in der Zeit vom 15. April bis zum 15. October täglich von 6 Uhr, später (seit 1774) von 4 Uhr Nachmittags ab eine Pharaos- und Bassette-Bank in einem beliebigen Local aufzulegen.

Die besuchtesten, weil geeigneten Gasthäuser waren nach wie vor der „Schützenhof“ und das „Einhorn“, erst später kamen das Kaffeehaus zur „Stadt Frankfurt“, wo im Jahre 1782 und dann von 1795 ab das „Glück- oder Königssrad“ aufgestellt war und die kleine Bank mit dem niedrigsten Einsatz von einem Viertel-Brabanter gehalten, dann der „Adler“, wo die große Bank mit dem geringsten Einsatz von einem kleinen Thaler aufgelegt wurde, hinzu. Durch die Verhältnisse veranlaßt, war zeitweilig das eine oder andere Local besonders bevorzugt, so nach 1789 das Gasthaus „Zum Wolf“, später „Stadt Darmstadt“ u. s. w.

Anfänglich war — wie erwähnt — den Spielpächtern das Pharaos- und Bassette-Spiel zugestanden worden; als aber im Jahre 1782 den kurmainzischen Unterthanen das Hazard-Kartenspiel untersagt worden und den Bankhaltern durch das Wegbleiben der Mainzer ein bedeutender Ausfall am Gewinn erwachsen war, glaubte man ihnen eine Entschädigung und die Möglichkeit zur Wiederheranziehung der Mainzer dadurch bieten zu müssen, daß man das in diesem Jahre durch einen Engländer zu Wiesbaden bekannt gewordene Roulette-Spiel gestattete. Die gehiegten Erwartungen erfüllten sich indessen nicht und es wurde, da auch die ärmeren Volksklasse wegen des geringeren Einsatzes sich mehr und mehr an diesem Spiele betheiligte, die Genehmigung im nächsten Jahre zurückgezogen und erst 1795 wieder ertheilt. Unterdessen hatte man auf wiederholtes Ansuchen der Spielpächter um Genehmigung aller Hazardspiele im Jahre 1786 noch das Trente et quarante erlaubt, dann war 1809 das Biribi zu den vorhergenannten Spielarten gekommen und dem Pächter zur Pflicht gemacht worden, bei Anwesenheit von Spiellustigen vor und nach Tisch wenigstens 3 Tassen

Trente et quarants und 6 Tassen Pharaos zu geben, Roulette und Biribi bereit zu halten und an der großen Bank wenigstens 1000, an der kleinen mindestens 500 Louisdor aufzulegen.

Die Pachtsummen für diese Concession waren von 1771 bis 1809 allmälig von 200 auf 2000 fl. jährlich gestiegen.

Die fürstliche Polizei-Deputation verwandte die ihr hier von alljährlich überwiesenen Summen zum größten Theile zur Verbesserung und Verschönerung der öffentlichen Anlagen und Promenaden, da ihre laufenden Ausgaben gering waren — ein Polizeidienner repräsentirte bis zum Anfang dieses Jahrhunderts die ganze executive Gewalt derselben. Mit besonderen Plänen trug sie sich, als im Jahre 1798 ein Holländer 2773 fl. Jahrespacht geboten und Fürst Karl Wilhelm befohlen hatte, „daß nunmehr auch das Mögliche und Angenehme nicht zu vergessen, insonderheit darauf Bedacht zu nehmen sei, daß Alles gethan werde, was zur Emporbringung der Badecur und zur Zierde der Stadt gereichen könne“. Vor Aßtem sollte den Klagen der Gurgäste über das schlechte Trinkwasser und die mangelhafte Straßenbeleuchtung durch Leitung des „Holzborn“ durch die Saalgasse in die Stadt und Beschaffung von Straßenlaternen abgeholfen werden.

Leider konnten diese Projekte nicht zur Ausführung kommen, weil der Pächter sein Gebot zurücknahm und aus dem nun auf Wunsch der Wirths versuchsweise wieder freigegebenen Spiel gegen Entrichtung von zwei Laubthalern täglich für einen Tisch nur 98 fl. im ganzen Sommer eingegangen waren.

Aus diesem Grunde wurde von 1800 ab die Concession wieder an den Meistbietenden vergeben und nunmehr von dem jährlichen Ertrage (von 770 fl. in der Zeit von 1800—1802, 1100 fl. von 1803—1808, 2000 fl. für 1809) der Betrag von 100 fl. für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung ausgezahlt, die im Jahre 1795 von der Stadt eingeführt, in letzter Zeit aber wegen der vielen der Gemeinde im französischen Kriege erwachsenen Schulden wieder zurückgekommen war und einzugehen drohte.

Man sieht daraus, daß das so vermehrliche Hazardspiel der Stadt Wiesbaden neben Unannehmlichkeiten doch auch manches Gute brachte. Da es war zu jener Zeit der Verkehr während des Sommers fast ganz von den Spielpächtern abhängig; ihnen blieben alle Arrangements für Bälle und Belustigungen überlassen, da ja von ihren Bemühungen zur Besteuerung der Badegäste und zum Heranziehen von Fremden ihre Einnahme abhing. Selbst zur Verschönerung und Instandhaltung der öffentlichen Anlagen trugen sie bei, wie beispielsweise der Pächter Ohnlein aus Mainz, der im Jahre 1800 die während des Krieges durch die Franzosen zerstörte Promenade „auf dem Kratz“ aus eigenen Mitteln wieder herstellen ließ.

Diese Promenade war seit längerer Zeit der Hauptversammlungsort der Gurgäste, dort hatte ihnen der Stadtthürmer mit seinen Leuten an einigen Abenden der Woche aufzuspielen.

Aus jener Zeit datirt auch der Beginn zur Verbesserung der Stadtmusik. — Der Stadtmusikus Röder hatte nämlich der Polizei-Deputation wiederholt die Bitte um Unterstützung zur Einrichtung einer „türkischen Musik“ ausgesprochen, er selbst hatte schon ein Opfer gebracht und ein Serpent aus seinen geringen Mitteln angeschafft; endlich wurden ihm im Jahre 1798 8 fl. zum Ankauf einer großen Trommel aus der Polizei-Kasse bewilligt. Dann machten sich noch die Wirths Köhneberger, Götz und die Witwe Schlüter um die Musik verdient, indem sie einige Carolin zur Beschaffung der fehlenden Instrumente zusammenbrachten.

Der Spielpächter stellte sogar im Jahre 1800 die seit den 70er Jahren angestrebte Einrichtung eines Versammlungslocales für die Gurgäste in Aussicht und verstand sich einstweilen zur Ausmöhlirung und Einrichtung des von dem Wirth Köhneberger neuerrauten Saales. Als dann dieser seine Localitäten für solche Versammlungen nicht mehr öffnete und nur noch der sogenannte grüne Saal im „Adler“ für die bessere Gesellschaft bestand, veranlaßte ein Theilhaber am Spiel den Wirth Götz „zur Stadt Frankfurt“ zum Ankauf des Meinecke'schen Hauses und Erweiterung seines Saales. Vom 28. Mai 1806 ab wurde in diesem sogenannten „blauen Saale“ täglich dreimal Bank gehalten, jeden Abend fand Concertmusik und Sonntags „entréefreier Ball“ statt. Bald wurde der Andrang so bedeutend, daß der Hauptpächter seinen Mitinteressenten die Berechtigung zum Spiel in diesem Locale streitig machte. Wie groß der Gewinn des Letzteren gewesen sein mag, läßt sich daraus ermessen, daß er sich erbot, den jährlichen Pachtbetrag allein entrichten und dem Hauptpächter noch $\frac{1}{4}$ seines Gewinnes bei Belassung auf seinem Platze abgeben zu wollen.

Im Mai des Jahres 1810, nachdem die Spielsäle im neuen Kurhause fertiggestellt waren, ging das ausschließliche Recht zum Hazardspiel in Wiesbaden an die Pächter des neuen Gesellschaftshauses über.

*) Nachdruck verboten.